Beauche 20 Dig. Bringerion 10 Wig, burch bie Ben bepgen siemeligielig Re. L78 ept Beleifgeib. Der "hemeral Anzeiger" erscheint täglig Abends. Unbarteiliche Zeitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober deren Reum to Dig, für ands wärts 15 Dig. Det mehrundiger aufgnahme Andert. Reklams: Pertigeile 20 Dig, für ausbaders 30 Did Bellagengebühr pro Taufend Mt 130. Telephon: Anichluß Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

G: Buterbaltungs-Blatt "Gelerftunden". - Motentid: Der Janbubrif. - Der Jambubrif. -

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Sommert in Biesbaben.

9tr. 304.

Men Sileine

d? Dies wiesen an,

relibes

e

 \mathbf{z}

inferat

tte mit

raider

-Intim-

pon

rta.M.

rateur

tifchen

arren,

dunpf

27270

hlung.

Preise. Uretstips burg.

No. of Lot

18

gtem

COUR

t, an

nters

hrece

3539

3559

motioth's

itte

Neueste

Facility Faiter Glatte

Röcks, Schneider Tallien Tallien odhlomon

kleider riskleider Lichen-Leaben-Annigs

Jackets Capes BRutal

debhaltige paterical ber Modeetc. gratia Boftzeitungslifte Dr. 8167.

Mittwoch, Den 31. Dezember 1902.

Telegr .- Abreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgana

Krieg und Frieden im Jahre 1902.

Die Entwidelung des Berkehrs hat alle Hemmnisse beseitigt, die den Interessenkamps der Menschheit früher in enge Brenzen zwängten. Richt mehr die Beziehungen der territorialen Nachbarn sind maßgebend für die Entwidelung der Staatsindividuen, deren Lebensvorgänge werden jett vielmehr durch die gegenseitigen Beziehungen aller Kulturvölker der Erde untereinander bedingt, gleichviel auf welcher Seite der Erdkugel sie ihren Sit haben, gleichviel ob die Deeane oder riesige Gebirgszüge ihre Wohnstätten trennen.

Nothgedrungen mußten diese Umwölzungen des internationalen Ledens auch die Wethoden des Berkehrs der Staaten untereinander verändern. Wit der rohen Gewalt ullein geht es schon lange nicht mehr. Diese Erkenntniß ist swar noch immer nicht völlig zum Durchbruch gelangt, was dei der Kürze der Zeit, die seit dem Eintritt sener grundlegenden Umwandlungen vergangen, nicht zu verwundern ist, sie bricht sich aber immer mehr und mehr Bahn, und selbst bei den sür weltgeschichtliche Beobachtungen so winzig keinen Beitabschinitt eines Jahres, kann man beobachten, wie sehr der Wandel im Berkehr von Bolk zu Bolk immer mehr in die Bahnen des Rechtes und der Vernunft einwendet, wie immer mehr und niehr die civilisirende Kraft der neuen Kulturerrungenschaften ihren Einfluß bethätigt.

Das Jahr 1902 hat das Ende eines an Opfern reichen Krieges gesehen, eines Krieges, in dem allerdings die Gewalt liber das Necht triumphirte. Aber die Erleichterung, die die gesammte Welt nach der Unterzeichnung des Vertrages von Preioria empfand, die große internationale Vewegung, die durch alle Kulturländer gegen diesen Krieg angefacht wurde, sie dilden den Beweis, wie sehr die gewaltsame Auseinandersehung der Bölker, von der Menschheit des 20. Jahrhunderts als eine ungeheure Anomalie empfunden wird. Die Empfindungen, die während des südafrikanischen Krieges zu Lage traten, und der Ausschaft der Erleichterung, der nach Beendigung dieses Krieges durch die Welt schalte, sind das beweiskräftige Symptom dafür, daß der Gewalt die Schwingen gebrochen sind.

Noch stehen sich zwar im Kampse um das Prinzip, das der kinstigen Regelung der Bölserbeziehungen zu Grunde liegen soll, zwei getrennte Welten gegenüber, noch ist der Sieg der Rechtsidee nicht errungen, doch ist gerade dieser entbrannte Kamps nur ein weiteres Symptom dafür, daß sich etwas Großes vorbereitet, daß ein neuer machtvoller Wille ans Licht sich ringt, der Wille zum Frieden. Schon die Grupbirung der Parteien, die sich in diesem Kampse gegenüber steden, liesert den Beweis einer in der Organisation begriffenen Welt. Wenn diese Parteien auch in jedem Lande einen ander

ren Ramen haben, und fich in die verschiedensten Gruppen theilen, die sich sogar um untergeordnete Fragen gegenseitig befämpfen, bei genauer Betrachtung der Berhaltniffe fommt man zu der Neberzeugung, daß alle diese Parteischattirungen, alle diese nationalen Berschiedenheiten, doch nur nach zwei Buntten gravitiren. Auf ber einen Seite feben wir bas programmatisch zwar nicht sestgelegte, zum Theil noch unbewußt vereinte Wirken der Foderalisten der Kulturwelt, einer die Organisation dieser Kulturwelt erstrebenden, internationalen Rulturpartei, und auf der anderen Seite feben wir, ebenfalls als eine zusammenwirkende internationale Macht, die Utopisten des "ewigen Krieges" rührig an der Arbeit um das alte Palladium der Gewalt geschaart, das fie gegen den Siegesanmarich einer bon ihnen noch nicht berftandenen neuen Zeit vertheidigen. Wie fie alle heißen mögen, die Partifularisten der Kulturwelt, ob Alldeutsche oder Nationalisten, Banslawisten oder Jingos, Irredentisten oder Chaubinisten, selbst an ihrer den neuen Thatsachen entgegenwirfenden Thätigkeit macht fich die Kraft dieser neuen Thatsachen geltend, denn sie sind nichts weiter als eine einzige internationale Bertretericajt des Weltfonservatismus.

Ein Rüdblid auf dieses eben vergangene Jahr zeigt den Aufftieg des Friedensgedankens in der Welt. Das Wort "Schiedsgericht" wird in allen Sprachen der Welt immer häufiger ausgerufen, immer gebieterischer brängt fich der Schiedsgerichtsgebanke auf und wo irgendwo Sändel entstehen, erheben fich immer machtvoller die Stimmen, die nach einer rechtlichen Regelung schreien, und immer zahlreicher werben auch die Falle, wo biefen Stimmen Bebor gegeben und ber Streit ftatt den Ranonen und den Bewehren, dem Schiedsgericht zur unparteilschen Entscheidung unterbreitet wird. Am eklatantesten hat sich die Wacht des Schiedsgerichtsgedankens gerade jetzt am Jahresschluß erwiesen, als zwei mächtige Nationen, Deutschland und England, vereint gegen ein minorennes Bolt, ein schwaches, armes Land ihre Kriegsschiffe ausgesandt hatten, bereits mit Bewalterekutionen borangegangen waren, Schuffe abgefeuert und Eigenthum des anderen Staates vernichtet hatten, und dennoch der immer machtiger ertonenden Stimme der gesammten Kul-turwelt, die auf die Zwedmäßigkeit rechtlichen Entschiedes hinwies, Gehör ichenften.

Wie ware dies noch vor wenigen Jahren möglich gewesen! Eine schiedsrichterliche Entscheidung galt da noch als mit der Ehre eines Staates nicht vereindar und der Schwache war ohne Erbarmen dem Starken ausgeliefert. Heute ist es anders. Der schiedsrichterlichen Entscheidung ist das Odium genommen worden, das auf ihr lastetete. Es ist nicht mehr ein Zeichen der Schwäche, sondern ein Zeichen der Stärke, wenn große Staaten das Urtheil der Bernunft anrusen, statt das Urtheil ihrer Wassen. Durch die zunehmende Weltorganisation haben sich große Interessende ausgebildet, die auch den schwachen Staaten einen nateriellen Schutz garantiren, da bei jeder gewaltsamen Auseinandersetzung mit ihnen die Gesahr besteht, daß die Interessen der großen Berbände, denen sie angehören, gesährdet werden, und nicht ein Krieg zweier Bölker, sondern ein Krieg zweier Welten entbrennen und die Bernichtung ganzer Kulturen mit sich bringen könnte.

Der Schiedsgerichtsgedanke hat im Jahre 1902 noch weitere große Erfolge zu verzeichnen. Das unter dem Misstrauen und der Ungläubigkeit so Vieler zu Stande gekommene Haager Schiedsgericht hat den ersten Schritt seiner Thätigkeit gemacht, es hat einen Streit zwischen den Bereinigten Staaten und Meriko geschlichtet, und bereits ist ein zweiter Fall vor dieses internationale Tribunal gebracht worden, wo die neueste Kulturmacht, Japan, gegen drei europäische Mächte als Partei erscheinen wird. Bon den weiteren Schiedsgerichtsfällen dieses Jahres seien nur die schiedsrichterlichen Entscheidungen in der Behringsmeer- und in der Samoa-Frage zu erwähnen. Außerdem unterliegen z. 28t. 12 internationale Streitfälle der schiedsrichterlichen Judikatur.

Am 31. Januar beschlossen die Bertreter sämmtlicher amerikanischen Staaten, die zum Pan-Amerikanischen Congress in Mexiko zusammengetreten waren, den Beitritt der amerikanischen Staaten zu den Haager Condentionen, und außerdem die Errichtung eines interamerikanischen Ansprückgegerichtes. Die mittelamerikanischen Staaten schlossen einen Schledsgerichtsbund unter sich und die großen südamerikanischen Republiken Chike und Argentinien gingen der Belt mit einem thatsächlichen Abrüstungs- und Schledsgerichtsvertrag voran, nachdem sie sich Jahrzehnte lang in blutigen Kriegen gegenseitig zersleischt hatten.

Der Protest, den die Bereinigten Staaten im September dieses Jahres "im Namen der Wenschlichkeit" zur "Bersecht und der Erundsäte des internationalen Rechtes und der ewigen Gerechtigkeit" gegen die Behandlung der rumänischen Juden erliehen, drachte eine ganz neue, eine moralische Note in die internationale Politik. Die Bereinigung der Hauptindustrieländer in Brüssel zur Regelung der Zuderproduktion sindustrieländer in Brüssel zur Regelung der Zuderproduktion sinder internationalen Markt ist ein Anzeichen "wirthschaftlicher internationaler Abrüstung". Internationale Berathungen über die Bekämpfung der Tuderkulose, gegen den Mädchenhandel und gegen andere internationale Gesahren sind ein Beichen erwachenden Solidaritätsgesübls zwischen den Bölkern, und die internationalen Sympathieen, die bei der Ratasstrophe von Martinique, deim Tode Zola's und beim Einsturz des Campanile in Benedig zu Tage traten, zeugen von einem Anwachsen des internationalen Empfindens, das in einem unheilvollen Raturereignis, im Tode eines großen Mannes und in dem Untergang eines bistorischen Bauwerkes,



Der König der Edelsteine.

Aus ber Geschichte ber Diamanten von Ernft Galt. (Rachbrud verboten.)

Die Geschichte bes Diamanten ist reicher an Details als die jedes anderen Edessteines, denn alse hervorragenden größeren Steine sind dem Namen nach bekannt und die Wechselsälle ihres Besitzes können die Kömer gaden dem Diamanten unter den Edelsteinen zwar einen Plat in der höchsten Reihe, dei ihrer Gewohnheit aber, die Kristalle in ihrer ursprünglichen rohen Form zu tragen, kann diesen ihre wichtige Bedeutung nur wegen der Seltenheit ihres Borkommens, nicht aber wegen ihrer Schönheit zuerkannt worden sein. Erst aus neuerer Zeit rührt es her, daß man den wundervollen Glanz des Diamanten durch fünstliche Hilfsmittel zur Geltung zu bringen verstand. Zwar wissen wir nicht, wann er zuerst mit seinem eigenen Staube poliert durche, die Kunst aber, ihn in regelmäßiger Form zu schneiden und so seinen höchstmöglichen Glanz entwickeln zu lassen, wurde nicht vor dem Jahre 1456 ausgeübt, wo Louis von Berghem, ein Bürger von Brügge, durch die Entdedung der Kunst den Kühnen von Burgund des Sichiels Kevolution im Edelsteinhandel erregte. Im Jahre 1475 war er für Kart den Kühnen von Burgund des schästigt, drei große Steine, die der König früher in rohem Ratuzzustande getragen hatte, zu achtedigen Kristallen (points naives) zu schneiden. Fast zweihundert Jahre (bis 1650) währte es noch, ehe — unter der Horstandt des Kardinals Mazarin — die wahre Gestalt des Brillanten entdech wurde. Die drei Formen, nach denen der Diamant geschmitten wird, sind die Entdeen nur die kunde erstan

gebräuchlich; nach Einführung bes eigentlichen Brillantichnittes aber wurden bieselben, außer für minder wertvolle Steine, verlassen. Einige ber allergrößten Diamanten
befinden sich noch immer im Naturzustande, können also
bezüglich ihres Wertes mit geschnittenen nicht verglichen

Der "Braganza", einer der portugiesischen Kronjuwesen, im töniglichen Schaße von Lissabon außewahrt,
stellt den weitaus größten Stein vor, der für einen
Diamanten gehalten wird. Derselbe ward gegen 1797 in
Brasilien gesunden. Er erreicht übrigens sast die Größe
eines gewöhnlichen Hichnereies und das Gewicht von 1680
Karat. Da die portugiesische Regierung eine nähere Untersuchung des Steines nicht zuläßt, sind ernsthafte Zweisel
entstanden, od derselbe überhaupt ein Diamant ist. Der
"Orlow" ist eine Rosette und besindet sich jest an der
Spise des russischen Katserzepters, hat aber viele Wechselfälle durchgemacht, ehe er dahin gelangte. Eras Orlow,
der sich 1775 auf Reisen besand, kaufte in Amsterdam von
einem Händler namens Khojeh Raphael den Stein für
90 000 Kash. Die Borgeschichte dieses "Orlow" ist sehr
unklar, und diesenigen, welche sich ein eigenes Urteil bezüglich seiner etwatgen Identität mit anderen Steinen,
wie z. B. dem "Koh-i-Rur", bilden wolken, müssen wie
aus Kutsischen geschandelt sind. Das Gewicht des "Orlow"
beträgt übrigens 193 Karat. Der "Dargai-Rur" oder "See
des Lichts" und der "Taj-e-Rah" oder "Die Krone des
Mondes" sind zwei prächtige Steine von 186 respektive
146 Karat und im Besize des Schahs von Persien. Eine
Beschreibung derselben besindet sich in den "Bersischen
Stizzen" von Sir John Malcolm, welcher erzählt, daß
dieselben die deiden dauptzuwelen in einem Baar Armdändern bilden, die auf nahe zwanzig Millionen Wart
geschätt werden. Ter "österreichische" oder "soventinische"
Diamant, auch der "Großberzog von Toskana" genannt,
hat einen zitronengelben Schein, der shn viel minder wertboll macht, als wenn er von ganz wasserslauer Farbe
wäre; er wurde auf 800 000 dis eine Million Mart abgeschätt. Die ossizielle Beschreibung des Scheines sautet
blaenbermaßen: "Der "Glorentiner" auch der große

Florentiner Diamant" genannt, gegenwärtig einen Tell eines Hutknopses bilbend, ist als einer der größten Diamanten der Welt bekannt. Sein Gewicht beträgt 1831/2 Wiener Karat, aber leider ist er etwas gelblich tingtert. Der Stein ist mit neun Flächen geschnitten, welche wiederum Facetten bedecken, die einen neunstrahligen Stern darstellen. Dieses Juwel war einst das Eigentum Karls des Kühnen, Herzogs von Aurgund, der nach damaliger Sitte gewöhnt war, alle seine Schähe mit auf das Schlachtseld zu nehmen, erstens um sie stets vor Augen zu haben, dann aber auch wegen der geheimen Kräste, die man solchen kostdam wegen der geheimen Kräste, die man solchen kostdam wegen der geheimen Kräste, die man solchen kostdam nach wurde derselbe von einem Bauer gesunden und aufgehoben, der ihn sür ein Stüd Glas ausah und sine einen Gulden vorkaufte. Der neue Besiger, in Berner Bürger, namens Bartholomäus Mah, derkauste denselben wieder an die Genuesen, die ihn stresseits weiter an Zudoviko Moro Sforza veräußerten. Durch Bermittelung der Juggers gelangte er in den Schah der Redicker zu Plorenz. Als Franz Stesan von Lotstana vertausche, wurde er auch Eigentilmer des Florentiner Diamanten. Durch diesen Küssten, der später der Gemahl der Kaiserin Maria Theresia wurde, gelangte der Diamant in den Bridschap des kaiserlichen Hauses den Beiten Feisen Wender zu Franzug Franz Stephans als deutscher Resiser zu Franzliert am Ranz Levessan als deutscher Raiser zu Franzliert am Ranz Stephans als deutscher Raiser zu Franzliert am Ranz, 24. Oktober 1745, schmückte der Tiamant die Krone des Hauses Desterreich." Strenter, der die Angaden mittellt, bezweiselt indessen kansstand bes Kühnen und der Frönung Franz Stephans als deutscher Raiser zu Franzliert am Rain, 24. Oktober 1745, schmückte der Tiamant die Krone des Hausen Schephans als deutscher Raiser zu Franzliert am Rain, 24. Oktober 1745, schmückte der Tiamant die Krone des Einspericht indessen der neutschaften der Glaven und der Freizer werden kort werden ber Gehalt und des Ausersalten. Der Ge

nicht mehr Greigniffe erblidt, die nur die Ration betreffen, in deren Mitte fie eingetreten, sondern die von der Bollergemein-

Mr. 304.

schaft gleichmäßig empfunden werden.

Das Schwinden des Revanchegedankens in Frankreich ist bis zu einer offenen Befampfung diefes mahnwitigen Blanes, der einen der furchtbarften Kriege gur Borausjegung bat, durch Männer wie 3 aures und d'e ftournelles fortgeschritten. Dem feit lange wieder begonnenen regen geiftigen Berfehr zwischen Frankreich und Deutschland, folgt jest eine politische Annäherung, die dauernd im Bunehmen begriffen ift, und die den Sag beider Bolfer bald ganglich verdwinden laffen wird. Damit wird das lette Sindernig einer Innigen Bereinigung der großen europäischen Staatsbündniffe fallen und dann wird man ben Krieg, beffen Drohungen der vollen Entwidelung unferer Rultur noch ftart fühlbare Feffel anlegen, wenigstens auf unserem Erdtheil als vollig ausgeschaltet betrachten fonnen.

Bei der Zusammenfassung aller die Aussicht auf eine rechtlidje Ordnung der internationalen Gemeinschaft gulaffenden Momente, die fich noch weiter vermehren ließen, als es im Rahmen diefer turgen Betrachtung möglich ift, wird man die Bilang des Jahres 1902 mit Befriedigung betrachten fonnen. Die Tendeng nach Eliminirung des Krieges ift überall im Bachsen begriffen, und man wird im Borblide auf die fommenden Beiten fagen tonnen: "Das Beltrecht ift im Alfred S. Fried - Berlin.

Anguge.

Die Todten des Jahres 1902.

Der Kreislauf ber Tage bon 1902 nähert fich seinem Ende; viel ist in ihnen Unerfreuliches geschehen, es gab laute Rlagen über die Beichaftsmifere, über einen Sommer, ber fein Commer war, und über den Binter, der ungewöhnlich ftreng einsette und mit harter Faust uns meistern wollte. Wenn wir indessen die lange Reihe der Namen bekannter Berfonlichkeiten, die im Jahre abberufen find von ihrem Erdemvirfen, mustern, dann wird uns an mehr als einem Beispiel flar, wie wenig doch Manches besagen will, nach dem wir uns drängen. Es find Perfonen barunter, beren Ramen eine Tragodie bedeutet. Wie ftets, beginnen wir mit den dahinge-

ichiedenen fürftlichen Berfonlichfeiten.

Bürftlichfeiten: Bringeffin Bathildis von Schaumburg. Lippe, die Mutter der Königin von Bürttemberg, verftarb am 10. Februar im Greifenalter; am 24. Märg in Neuwied Fürftin Marie von Neuwied, die Mutter der Königin von Rumanien. In Schloß Epernan bei Paris ftarb, nicht wenig rühmlich, feit Jahren überhaupt nicht mehr genannt, Franz von Affifi, ber Mann feiner Frau, ber Ertonigin Ifabella, ber Groß. bater des heutigen Ronigs bon Spanien, 82 Jahre alt. Erft 58 Jahre war der letzte Fürst Reuß a. L., der unbedingte Preugenfeind Fürft Beinrich XVII., der in Greig am 19. April entschlief; 76 Sahre alt der Reftor der Mitglieder der Sobenzollern Bring Georg bon Breugen, geftorben am 2. Mai in feinem Berliner Balais. Bring Albert bon Sachfen-Altenburg verschied am 24. Mai in Serrahn; ber Ban Gibi Ali von Tunis, 84 Jahre alt, am 11. Juni in feiner Sauptstadt, in welder für ihn die Frangofen regieren; in Sorfdowit in Bohmen Bilhelm Gurft gu Sanau, ber zweite Gohn bes lepten Rurfürsten von Seffen. Eine nationale Trauer erwedte das Sinicheiden des Rönigs Albert von Sachsen, des letten Großen unserer großen Zeit, der am 19. Juni im Schloß Sibnlienort im Alter von 74 Jahren ftarb. In Sanfibar ftarb ber Sultan Hamud bin Muhamed am 18. Juli, 50 Jahre alt; in Spa die Königin Maria Henriette von Belgien, 66 Jahre alt, am 19. September, allein, ohne ein Mitglied der Familie bei fich gu haben. Die Erörterungen, die fich daran fnüpften, find noch unvergeffen. Der englische Generalfeldmarichall Bring Eduard von Sachsen-Beimar ftarb in London am 16. November, 79 3. alt; in Wiesbaden Bring Beinrich bon Balbed-Burmont, 58 Jahre alt. Wir fügen hier gleich ben Ramen Alfred Friedrich Arupp in Effen an, ber, 48 Jahre alt, am 22.

20 000 Mart. Jannhund bot ihn ivieder Thomas Bitt, bem Gouverneur bes Fort St. George, filr 1 700 000 Mart jum Raufe an. Bwijchen beiben Mannern fam es erft gu langem Haufe an. Intigen beiben aufneten tam es ett für 408 000 Sinundherhandeln, zuleht aber wurde Bitt für 408 000 Mark Eigentümer bes Steines. Er wurde hierauf in London mit einem Kostenauswand von 100 000 Mark geschmitten, welche Arbeit nicht weniger als zwei Jahre in Anspruch nahm. Die abgesprengten Fragmente murben übrigens allein auf 60-80 000 Mart an Wert geschäpt. Bitt icheint seinen Diamanten als einen fehr wenig be-neibenswerten Besit betrachtet zu haben, benn er war jo beforgt, bag er ihm entwenbet werben tonnte, bag er niemals den Tag, wenn er sich nach London begab, jemand vorher wissen ließ, auch schlief er niemals zwei Rächte in ein und demselben Hause. Gerüchte von diesem Diamanten verbreiteten sich bald über ganz Europa und viele Bersonen versuchten, denselben zu Gesicht zu bekommen. Uffenbach, ein deutscher Reisender, der 1712 England bestuchte fand aber alle Remührungen inner einwel zu feben fuchte, fand aber alle Bemühungen, jenen einmal gu feben, erfolglos. Eine anbere Quelle mancher Unbehaglichfeit für ben Besither murbe burch die unheimlichen Gerüchte eröffnet, welche über bie Art und Beife, wie er in Befit besfelben gekommen sein sollte, in Umlauf kamen. Es hat ben Anichein, als ob man bas Berbrechen bes Schiffers habe auf die Schultern des Gouverneurs Pitt walzen

Bitt veröffentlichte barauf 1710 einen ausführlichen Bitt veröffentlichte darauf 1710 einen aussührlichen Bericht über den Kauf, um seine Berseumder zum Schweigen zu bringen. Derselbe wurde 1743, viele Jahre nach seinem Tode, neu gedruckt. 1717 verkauste Bitt den Diamanten an den Herzog von Orleans, den Regenten von Frankreich, durch Bermittelung eines Bankiers Law — der klir seine Bemühungen 100 000 Mark erhielt — für 2 700 000 Mark. In dem 1792 aufgenommenen Inventar der französischen Kronjuwelen wurde er auf 12 Millionen Francs eingeschäft. Während der Schreckensherrschaft wurde der Stein einmal gestohlen, aber in ungusgestörter wurde ber Stein einmal geftohlen, aber in unaufgeflarter Beise wieber gurudgeschaft. Napoleon ber Erste erachtete Weise wieder zurucgeschaft. Raboleon der Erste erachtete ihn ebenso von unschähderem Werte für sich, denn durch Berpfändung desselben an Holland, nach dem 18. Brumaire, verschaffte er sich damit die Summen, die zur Konsolidierung seiner Herrschaft so unentbehrlich waren. Er wurde später wieder eingelöst und zierte dann den Degenknopf des Kaisers.

November auf seiner Billa Bügel verschied. Glänzend war seine Stelleung, ber deutsche Raiser hat ihn seinen Freund genannt, aber der Ausgang feines Lebens war doch eine Tragodie, betrübend für ihn, betrübend für unfere Beit.

Bobere Militars: In Liffabon erichof fich bald nach Jahresanfang der tüchtige Oberft und Erzieher des portugiefischen Kronpringen Oberft Albuquerque in Folge verletten Ehrgefühls. Beiter nennen wir General du Bareuil, früherer frangofifder Kriegsminifter; ben fühnen beutiden Luftidiffer Sans Bartid von Gigsfeld, ber in Antwerpen beim Riedergeben feines Ballons einen erschütternden Zod fand; Oberft Chrift, Rommandeur des 3. deutschen Seebataillons, verftorben am 14. Februar in Tfingtau; den ruffifchen General Pawzoff, bekannt als Erforscher der Mongolei und Tibete, den belgischen Generalftabs-Direktor General Bennequin, endete in Bruffel durch Gelbftmord; ber öfterreichifche Feldzeugmeimeister Grafen Grünne, in Brag an einem ichweren Nerbenleiden geftorben; den deutschen General von Boigts-Rhen, befannt aus den leuten Feldzügen, 90 Jahre alt; den waderen Burengeneral Lufas Meyer, bald nach feiner Anfunft in Europa geftorben; den fachfifden Kriegsminifter von der Planity: den nordamerikanischen General Franz Sigl, ein alter Achtundvierziger; Oberft von Biegler, Kommandant ber Kriegsichule in Botsdam; General Christian Botha, Berwandter des Buren-Generaliffinms; General von Dindlage, auch als Militäricheiftsteller befannt; General Colomb, Rommandeur des 17. frangöfischen Armeeforps im letten Kriege; General der Infanterie von Arndt, letter Entel von Ernft Morit Arndt, früher Gouverneur von Met.

Staatsmänner, Diplomaten, Barlamentarier und Beamte: Der ruffifche Staatsrath von Bloch in Barfchau, einer der eifrigften Befürworter ber Baager Friedensfonfereng; ber lette napoleonifche Prafett bon Baris, Bietri, auf Corfica; ehemaliger Reichstags- und Landtagsabgeordneter Seneftrn; der bekannte baberiiche Publigift und Preugenfreiser Dr. Sigl-Minden, 62 Jahre alt; ber deutsche Gouberneur bon Togo, Röhler, in Lome; ber ferbifche Staatsmann Chriftifch, ehemaliger Bormund des Ronigs Milan; der frühere Reichstags- und Landtagsabgeordnete Graf Minfowström; ber englifche Staatsmann Lord Dufferin, einft Bicefonig von Indien; Kanticheff, bulgarifcher Unterrichtsminifter, in Sofia auf offener Strafe erichoffen; Reichstagsabgeordneter Freiherr von Sammerftein; der dänische Arbeitenminifter Sorup; der frubere langjahrige Reichstagsabgeordnete Salben; Beh. Rath Boedtfe, Prafibent des Reichsauffichtsamtes für Brivat-Berficherungen; Beh. Rath Bergog, früherer Staatsfefretar für Elfah-Lothringen; der langjährige ungarifde Ministerpräsident Tisga, einer der erften modernen magnarifden Staatsmanner, in Budapeft, 72 Jahre alt; ber befannte Gubrer ber Centrumspartei im Deutschen Reichstage feit Bindthorft's Tode Abg. Dr. Lieber, gestorben in seiner Beimathstadt Camberg am 31. Marg, 62 3. alt; Fürft Georg Münfter von Derneburg, langjähriger beuticher Botichafter in London und Baris, in Hannover, 82 Jahre alt; Cecil Mhodes, der eigentlich: Urbeber des Burenfrieges und Großipefulant für Gud-Afrifa, in Capftadt; der ruffifche Minifter des Innern Sfibjagin, infolge eines nihiliftischen Attentates; der ungarifde Band 18minifter Howanstn; ber baber. Reichstagsabgeordnete Friedel, umgefommen bei der Gifenbahnfataftrophe bon Bichortau; Geh. Rath Rügler, der Prafident des Oberverwaltungsgerichts in Berlin; Lord Panncejoote, englischer Botichafter in Bafbington, befannt durch feine Intriguen gegen Deutschland; der ehemalige Reichstagspräsident Freiherr von Buol-Berenberg am 4. Juli in Baden-Baden; Rudolf von Bennigfen, der große Führer der nationalliberalen Partei, 78 Jahre alt, auf seinem Stammgut Bennigsen in Sannover, nachdem ihm seine letten Lebensmonate durch eine bedauerliche Tragodie in seiner Familie getrübt waren; der einstige Bremer Bürgermeifter, Staatsmann und Schriftfteller Otto Gilbemeister, 78 Jahre alt; der befannte konservative preußische Landtags-Abgeordnete von Mendel-Steinfels; Freiherr von Behr-Regendand, früherer Oberprafident von Bommern; früherer Ronigsberger Oberburgermeifter Beh. Rath Soffmann; württembergifcher Landtagsabgeodneter Maurer-Stuttgart; der berühmte Jurift Birfl. Geh. Rath Perfius; der frühere preußische Unterrichtsminister und spätere Oberpräsident bon Beftpreußen herr bon Gogler in Dangig; der Reichstagsabgeordnete a. D. Dechelhäuser-Deffau; Stadtrath Rauffmann-Berlin, der gum zweiten Burgermeifter ge wählt, aber unbestätigt geblieben war; Kommerzienrath Kellner, Präfident der fächfischen Nationalliberalen in Plauen; ebemaliger Reichstagsabgeordneter Dr. Joseph Lingens in Nachen; Beinrich Ridert, Reichstagsabgeordneter für Danzig und Führer ber freifinnigen Bereinigung, 69 Jahre alt; Abg. Deffe-Paderborn; Ober-Tribunals-Brafident Beribier in Paris, befannt aus dem Zola-Prozeß; Geh. Rath Rudorff von der technischen Sochschule in Charlottenburg; Graf Beleredi, öfterreichischer Minister-Präsident in dem unerquidlichen Jahre 1866.

(Schluß folgt.)

Polifische Tagesübersicht.

Diedbaben, 30. Degember Zur Hifaire der Kronprinzeilin von Sachien.

Das ebangelisch-lutherische Landes-Confistorium des Königreichs Sachsen hat, wie aus Dresben gemeldet wird, mittlerweile eine Berordnung erlassen, wonach die Kronprinzessin Louise forian vom Kirchengebet ausgeschloffen sei. Für die fächfischen Behörden gilt die Kronprinzeffin nicht mehr als Mitglied des königlichen Saufes. - Db der Bapft gu einer förmlichen Chescheidung seine Einwilligung geben wird, gilt

als zweifelhaft. - Aus Mailand wird gemeldet: Der gut unterrichtete vatifanische Berichterstatter der "Berseberanza" erfährt, daß in den betreffenden maßgebenden Kreisen die Anficht herriche, ein Antrag auf Chescheidung werde überhaupt nicht geftellt werben, da bereits jest in Dresden befannt fet, daß ein folder Antrag bestimmt abgelehnt werden würde.

Ein Telegramm berichtet uns weiter:

Berlin, 30. Dezember. Bur Affaire ber Kronpringeffin' bon Sachien wird aus Dresden gemeldet: Das fachfische Gejammt-Ministerium trat als Kronrath zu einer Sitzung zu-

sammen, in der er sich mit der Angelegenheit beschäftigte. Die bisher der Prinzessin noch sympathische Stimmung beginnt umguichlagen. Giron entwidelt fich immer mehr zu einer Operettenfigur. Er pflegt feinen Musfragern aus einem goldbergierten Buche die Einzelheiten der Flucht der Bringeffin, das Zusammentreffen mit ihr und die Reise nach Genf zu diffiren. Dabei versichert er, er habe der Geschichte ein dramatisches Gepräge geben wollen. - Die große Gile, mit ber die Einwilligung gur Bergichtleiftung bes Ergherzogs Leopold Ferdinand gegeber wurde, ist daburch zu erflären, daß man nach einem Teleg amm der "Morgenhoft" aus Wien dem Erzherzog alle Brit len zur Rüdfehr abschneiden wollte. Aus Genf wird noch gemeidet, daß sowohl der Erzberzog wie die Pringeffin fich bereits in Geldverlegenheiten befinden. Der Großberzog von Toscana hat geftern ein neues Teftament verfaßt, worin Erzherzog Leopold enterbt wird.

Venezuela.

Bährend man in Bashington mit der baldigen Aufhebung der Kriegs-Blofade gegen Benezuela rechnet, ift an gut unterrichteten Stellen von einer berartigen Absicht nichts befannt. Bur Beit wenigstens wird die Freigabe ber venegolanischen Rufte nicht erwogen. Bon dem Fortgange der Berhandlungen über die Berufung des Haager Tribunals wird es abhängen, ob die Mächte sich zu einer Nückgängigmachung der Blofade verfteben werden.

Der "Berl. Lot.-Anz." meldet aus La Bictoria: Präfident Castro erffarte personlich auf die Frage, ob er bereit sei, die Machte um Entschuldigung zu bitten: General Caftro hat nichts zu entschuldigen. Bei diefen Borten brach die Umgebung des Präsidenten in lebhafte Hochrufe auf ihn aus.

Caftro erflärte fich in einem Interview febr gufrieden mit dem Refultat der bisherigen diplomatischen Aftion. - Er hatte den Brafidenten Roofevelt als Schiederichter vorgezogen, doch fei er überzeugt, daß, wenn die näheren Thatfachen befannt murden, die Welt die Rube und Mäßigung bes venezolanischen Bolfes bewundern würde. Das deutsche und englische Borgeben erzeuge in Südamerifa Berachtung für die europäische Civilisation, was er bedauere. Der Regierung Bu Bafbington fei er dankbar für Rath und Silfe.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:
* Berlin, 30. Dezember. Der "Lof.-Anz." meldet aus Remport: In Bajbington erwartet man Caftro's formelle Antwort beute, Dienstag. Dann foll eine Kommiffion, beftebend aus dem amerikanischen Gefandten Bowen und dem deutschen, englischen und italienichen Botichafter in Basbington, ein Protofoll auffeten, wenn eventuell die Blofade aufgehaben werden könnte. Bowen wird nach Bafhington beordert werden, sobald die Antwort Caftros eintrifft. Die angebliche Landung englischer Truppen in La Guapra wird hier bezweifelt. Die verbundeten Gefdwader fahren fort, gablreiche Schooner anzuhalten.

Berlin, 30. Dezember. Das "B. T." meldet aus Rewporf: Präfident Caftro hat auf die Rüdgabe feiner Flotte bergichtet und willigt in ftandige Abguige bon ben Sollhaus-Ginnahmen ein bis jur Tilgung aller Forderungen. Diese Rachgiebigkeit dürfte das Resultat der Fortschritte der Rebellion und einer Sunger-Emeute in La Guanra fein. Die lettere foll die Landung britischer Truppen veranlagt halen.

Die Reise des Grafen Lambsdorif.

Aus Wien, 29. Dezember, wird uns gemeldet: Der deutfche Botichafter Graf von Bedel empfing heute Abend den Befuch des Ministers Grafen Goluchowsky. Wie bisber verlautet, wird Graf Lambsdorff morgen Nachmittag vom Raifer in Audienz empfangen werden und am Abend am Sofdiner theilnehmen. Um Mittwoch ift Frühftlid beim Grafen Go-Inchowsty und Abends Diner beim Erzbergog Frang Ferbi. nand, worauf die Abreise des Grafen Lambsdorff erfolgen dürfte.

Mus Belgrad, 30. Dezember, erhalten wir folgendes Telegramm: Das Amisblatt melbet: In ber Audienz am 12. De zember a. St., welche in Anwesenheit des Ministers des Mengeren ftattfand, überbrachte Graf Lambsdorff bem Ronige ben Ausbrud ber beften Biniche, welche Raifer Ritolaus für den Ronig, die Ronigin und für Gerben bege. Ronig Alexander nahm dieje Erflarung danferfüllt für die Aufmerkjamkeit des Raifers entgegen und erwiderte, er erblide mit Genugthung in der Miffion des Grafen Lambsdorff einen neuen Beweis des traditionellen freundschaftlichen Bandes zwischen dem ferbischen und ruffischen Bolfe. Sier auf wurde Graf Lambsdorff von der Königin in Audienz empfangen.

Ueber die Ankunit der Familie Sumbert

in Paris wird uns vom geftrigen Tage gemeldet: Bei ftromendem Regen verließen auf dem Gitterbahnhof ber Barifer Orleans-Bahn zwifden zwei Reihen bon Schusleuten zuerft die männlichen, dann die weiblichen Mitglieder der Familie ben Schlafwagen. Der Chef ber Sicherheitspolizei fibernahm binnen einer Minute bon dem Kommiffar Die Huslieferungs-Papiere. Mis Zuschauer hatten fich etwa hundert Journalisten eingefunden. Eba Sumbert bat, zu gestatten, daß fie die Belle der Mutter theile. Dem Buniche murde je boch nicht entsprochen. Dagegen erhielt Eva eine beffer ausgestattete Belle.

Mus Hendan wird gemeldet: Während der gestern Nacht erfolgten Durchfahrt ber Familie Sumbert veranftaltete bie auf dem Bahnhofe bersammelte Menge Reugieriger eine Kundgebung. Die Bolksmenge rief: "Nieder mit den Dieben!", worauf Frau Humbert zu ihrer Begleitung fagte: "Die Dummföpfe!"

Der Hulitand in Marokko.

Der Madrider "Imp." halt feine Melbung aufrecht, bab die Aufftandischen in Marotto die faiserlichen Truppen in einer Schlacht gefchlagen und daß 2000 Mann ber Letteren gu ben Aufftandischen übergegangen feien.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme: = Mabrid, 30, Dezember. Die beurlaubten Offiziere bes Seeres erhielten den Befehl, auf ihren Boften gurudgufehren. Weitere militärischen Magnahmen werden angeordnet. - Die Regierung theilte ben Botichaftern ber fremben Mächte die ihr aus Maroffo burch ben fpanischen Gefandten übermittelten Nachrichten mit.

Die

mnt

mer

mem

1361-

र्ग उध

bra-

Der bold

man

dem

Mus

e die

Der ment

ficb.

gut

8 he-

nezo-

Ber-

wird

hung

ibent

i, die

ngeb-

n mit

- Er

orge-

Ehat

g des

e und

erung

für

ous

rmel

m, be-

dem c

fhing-

e auf-

on be-

Die

tvird :

Metootte

Boll-

ungen

tte ber

balen.

r beut-

td den

er, ber-

n Staiofdiner

en Go-

Terbi. rfolgen

es Te

12. De

s des

m Rö-

: Mito-

ie Auf

erblide

58borff

ftlichen

ents ente

dei ftrö

Parifer

t queri

Sto

Die

fort.

bat

. Berlin, 30. Dezember. Die Situation in Maroffo wird in Madrid als fehr ern ft angesehen. Nach einem Telegramm des "Berl. Tagebl," gingen heute Nacht mehrere Bataillone nach Cadiz, Malaga und Algefiras ab. Beitere Truppen find bereits geftellt und alle beurlaubten Offiziere einberufen worden. Geftern Mittag traf ein spanischer Kreuzer jum Schut ber fpanifchen Unterthanen bor Tanger ein, wo auch das britische Geschwader jeden Augenblid erwartet wird.

Deutschland.

= Berlin, 30. Dezember. Zu Chren des Landtagsabge-ordneten und Berbandsanwaltes Max Sirich, der seinen 70. Geburtstag feiert, fand geftern Abend in der Philharmonie eine Fest feier statt, an ber auch viele Parlamentarier

. Berlin, 29. Dezember. Der Raifer batte für geftern Abend Ginladungen ergeben laffen gur Befichtigung ber unter Leitung des Geheimrath Ihme ausgeführten Umgeftaltung des Beifen Gaales. Unter den Geladenen befanben fich in erster Linie die bei ben Umbauten beiheiligt gewefenen Rünftler und Architeften, die Mitglieber ber Afademie des Bampejens und die Minister der betreffenden Refforts. Das Raiferpaar begrlifte jeden einzelnen der erschienenen Berfonlichkeiten. Godann führte ber Raifer feine Gafte burch die Räume, beren prachtbolle Ausschmudung Bewunberung herborrief, namentlich ber weiße Saal. Rach ber Befichtigung führte der Raifer feine Gafte in bas Schweiger gimmer, wo ein taltes Abendbrot fervirt wurde. Der Raifer unterhielt fich mit den Riinftlern bis nach 1 Uhr hauptfächlich über Fragen der Runft.

* Roin, 29. Dezember. Bemerfenswerthe Berfonal Beränderungen in der Berwaltung der Rhein-Brobing steben nach dem "B. T." für die nächste Zeit bebor. Wie berlautet, beabfichtigt Oberpräfident Raffe gurfidgutreten. Mis fein Nachfolger wird der Borfitende der Landwirthschafts. fammer für die Rhein-Proving Freiherr von Schorlemer-Liefer genannt. Sicher ift ferner, daß am 1. Februar n. 3. der Landeshauptmann Dr. Rlein in den Rubeftand tritt und durch den Regierungspräsidenten von Renvera in Arnsberg erfest werden wird. Für den Poften des Leiteren ift ein Prafidialrath der Regierung in Coblenz in Ausficht genom-

Husland.

= Barcelona, 29. Dezember. Sehr gablreiche Arbeiter berichiedener Gewerte, darunter die Nordbahn, traten in den Mus ft and und versuchten, andere Arbeiter zur Einstellung ber Arbeit zu bewegen. Die Polizei nahm mehrere Berhaftungen bor.

Hus affer Welt.

Gelbstmorb im Gefängnig. Man melbet und aus München, 29. Dezember: Beute Nachmittag erhangte fich im Bolizei-Arreit ber 54 Jahre alte Tagelobner Josef Schmaberer von Achebach. Detjelbe war bas Saupt ber vor einigen Wochen hier verhafteten achtfopfigen Einbrecherbande. Schmaderer war bereits geständig, über hundert Einbruche in Pfarr- und Bauernhofen verübt gu

Bieber Giner! Die Berliner Dafdinenbau-Attlengefellichaft bormals L. Schwarpfovff wurde fürzlich durch einen ungetreuen Expeditionsbeamten, welcher mit ber Abfertigung ber ein- und ausgehenden Sendungen beauftrogt war, mittelst gesälschten Frachtbriefes um ben Betrag bon etwa 30,000 A geschäbigt. Der betrefienbe Beamte ift ber Staatsanwaltschaft übergeben worden und befindet fich in Untersuchungshaft.

Der Defraudant Bende bat fich, wie aus Berlin geschrieben wird, anscheinend ins Ausland geflüchtet. Aus hinterlaffenen Briefen an feine Fran geht hervor, bag er bie Abficht bat, fich im Austande mit bem mitgenommenen Gelbe bas wohl nur eine getinge Summe barftellt, eine nene Existens gu grunden. Bisber fehlt jebe Cour bon bem Glüchtling.

Einbruch in eine Rirche. Die "Boff. Big." melbet aus Beit: In bie Ritoleifirche wurde in ber letten Racht eingebrochen und and ber Reformationszeit frammenbe werthvolle Altargerathe

50 Fifcher ertrunten! Rach einer Melbung aus Riga murben 50 Bifder, meiftens Familienbater aus ben benachbarten Strandborfern auf ber Difee bom legten Sturme überraicht und er-

Eine Liebestragobie in Reapel. In ber Rathebrale von Galoli spielte fich biefer Tage eine Liebestragobie ab. Ein junger Abeliger, Bittorio di Cosimo, batte ein junges hübsches Mabchen cus bem Bolle Ramens Santa Maggio berrathen und bann beriaffen. Als bas Madchen ihren ungetreuen Geliebten kuralich in ber Deffe fab, naberte fie fich ihm in unauffälliger Weise und 30g ibn in ben Schatten eines Beichtstuhles. Dier beschwor fie ben jungen herrn bei ber Mabonna, er folle fie boch in ihrer Roth und Bedrängnis nicht verlaffen. Der junge Cofimo aber lagte ihr mit durren Worten, er wolle nichts mehr von ihr wiffen und fie moge ihn in Frieden laffen. Da die Gemeinde auf bas lunge Baar aufmertfam zu werden begann, fo trat bas Dabchen bon ihrem ungetreuen Geliebten weg, hüllte fich in ihr Schulter-tuch und verließ die Rirche. Wenige Minuten fpater war bie Melfe zu Ende, der junge Cosimo trat aus der Kirche heraus und lieg die Freitreppe himmter. Als nun die arme Santa ihren Beliebten ichergend bie Treppe beruntertommen borte, ergriff fie einen Dolch, den fie in ihrem Rleibe verborgen gehalten batte, brang auf ben Ungetreuen ju und ftieß ihm die Waffe bis ans Deft in die Bruft. Der junge Cofimo brach fterbend gufammen. Die Bolfsmenge machte ber jungen Mörberin Blat und forgte baffer, bag fie fich in Sicherheit bringen tonnte. Wahrscheinlich wird fich bas junge Mabchen gur Gerichtsverbandlung ftellen und bon ben Geschworenen freigesprochen merben.

Ein "Beeffteackurnier." Die Amerikaner find wirklich un-übertrefflich im Aufftellen neuer "Refords". Bei einem "Beef-teackurnier", das kürzlich Abends in Rewhort abgehalten wurde, ichng Charles Obram den früheren "Champion" Batrick Divber, indem er bei einer furzen Sisung sieben Pfund Fleisch verzehrte. Dieber war "nicht ganz wohl"; bei dem früheren Bett-fampf hatte er 14 Pfund verzehrt. Aber nicht nur das Beeffteat, bondern saft alle Nahrungsmittel haben in Amerika ihre "Cham-Sons". Folgendes ift eine Lifte ber Belben: In Auftern halt ben Reford Breberid Maden aus ber Stadt Kanfas, ber in neun Minuten 100 vergehrte; in Bafteten Samuel Jadfon Suffern aus

aß; in Mepfeln Charles Saning Befiwood aus Rem-Jerfen, ber in einer Boche ein Sag voll ag; in Aprifofen 3, Fint aus Demport, ber in fieben Minuten 90 aß; in Eiern Franz Freberic aus Williamsburg, ber in einer Stunde 50 Gier ag!



Aus der Umgegend.

. Connenberg, 29. Dezember. | ter Leitung feines neuen Dirigenten bes herrn Rapellucieco Cesanne veranftaltete ber hiefige, icon mehrfach preisgefronte Mannergefangberein "Concorbia" wie alljahrlich, fo auch biefes Jahr im "Kaiferfaal" ein hubiches Weihnachtstonzert mit barauffolgenbem Ball. Das öffentliche Auftreten biefes bier als tüchtig anerkannten Bereins verschlte auch diesmal nicht, seine Anziehungsfraft auszuüben; benn schon lange vor Beginn bes Concerts war ber geräumige Saal bis auf ben letten Blat besetzt und mancher Sangesfreund mußte ftebend ben erften Theil bes Concerts verbringen. Es wechfelten Chore mit Coli, Duetten ufm., welche fammtlich mit großer Singebung und Pracifion borgetragen wurden, befonbers bervorgehoben feien die neueren Chore "Beihnachsgloden" von Si-mon, "Delbengrab" von L. Liebe und "Jägerchor" von Koschat. Dievan zeigte der Berein so recht sein Können. Die Auswahl der Chöre bewies, daß sich der Berein auf gesanglich richtigem Wege besindet, zumal er auch das Bolkslied in Hut und Bslege nimmt. Auch das Theaterstüd "Das Landhaus an der Heerstraße" wurde gut gespielt und sand allgemeinen Beisall. Die diesjährige Leistung des Bereins ist umso lobenswerther, als der Berein saum 2 Modens nate unter ber bortrefflichen Leitung seines borgenannten herrn Dirigenten fieht. Ebenso wie er bas Arrangement und Leitung bes Concerts in fo furger Beit meifterhaft bewältigte, war anch bie Mavierbegleitung bei ibm in besten Sanben und wir wunschen, baß ber Berein unter seiner Leitung weiter glangen und gleiches leisten moge. Den Schluß ber wohlgelungenen Unterhaltung bilbete ein Ball, welcher die Gaste und Mitglieder bes Bereins bis jum Tagesgrauen gujammen bielt, und man trennte fich mit bem Bewußtfein, einen febr genugreichen und fibelen Abend verlebt gu baben.

X Bierstadt, 29. Dezember. Der Gesangberein & rob- fin n bielt am 2. Weihnachtstage im Saale gur Rose ein Konsert ab, während der Münnergesangberein im Saale jum Tannus gestern eine Chriftbaumfeier veranstaltete. Beibe Beranftaltungen erfreuten fich eines fehr guten Befuches. - Die am letten Camstag in einer hiefigen Birthichaft ftattgehabte Reilerei burfte für bie Thater follmme Folgen baben, ba noch am felbigen Abend gegen fie Strafantrag bei unferem Bachtmeifter geftellt murbe, Der Berlette war genothigt, fich in argiliche Behandlung zu begeben.

Bierftabt, 30. Dezember. Man ichreibt und: Der unter bem 28. b. Mis. erschienene Artitel über bie S ch I a g e r e i in einer hiefigen Wirthschaft ift nicht in allen Buntten zutreffenb. herr L. hat burchaus nicht als "Unschuldiger" seine Brügel be-tommen, sondern er und ein Dritter waren die alleinigen Urheler des Streites. Der verheirathete Mann, von dem in dem Artifel die Rede ist, hatte das Lossassen von Bröschen auf Er-suchen des Wirthes längst unterlassen und spielte Billiard, als noch andere Bersonen Frosche abbrannten. Ueber einen berselben ärgerten sich die oben Genannten und schimpften nun die Bil-liarbipieler, darunter "brei berheirathete Männer" sortgesent. Junächst verbat man sich dies und als es nichts fruchtete, regten ich swei ber Beleibigten über bie fortgefesten Beleibigungen furchtbar auf und geriethen mit ben Beleibigern in einen Bort-mechiel, ber ichlichlich in eine Schlägerei ausartete, in beren Berlauf herr L. zwar die meisten Brügel erhielt, aber fein "Unschulbiger erheblich verletzt" wurde. Nebrigens haben auch die beiden anderen herren, da sich noch mehr Personen, u. a auch der oben erwähnte Dritte, an der Schlägerei betheiligten, Verletzungen ba-

t Biebrich, 30. Dezember In einer gestern Abend vom 13. sandwirth. Bezirksverein im Saalban "zur Insel" abgehaltenen Bersammlung, in welcher die Herren Dekonomierath Wüller und Landwirthschafts-Inspektor Keiser ans Wieshaben als Gaste anweiend waren, hielt Herr Landwirthschaftslehrer Müller einen Bortrag über "Die gegenwärtige Bedeutung der Schweinezucht und die Mittel zur Debung berselben". Wenn anch seit 1875 die Schweinezucht lich so gehoben habe, das eine 714 Williamen Schweinegucht fich fo gehoben habe, bag etwa 71/2 Millionen Stud mehr gezogen murben, fo fei tropbem bie Ginfuhr von ausländischen Schweinen noch so groß, daß die deutsche Landwirth-ichaft immer noch mehr Interesse dieser Bucht zuwenden musse. Redner gab in sehr flarer Weise Anseitungen über die Bucht im Allgemeinen, Behandlung und Fütterung ber Zuchtthiere, Rein-haltung und Desinfektion ber Stülle, Einrichtung von Lauf-pläben, Impfen gegen die auftretende Rothlauf-Seuche etc. Zum Schluß feiner beifällig aufgenommenen Ausführungen empfahl er Grindung von Bucht-Genoffenichaften. An der folgenden Discussion betheiligten fich mehrere Derren. Mit Worten des Dankes ichlos der Borsibende Herr D. Fleide gegen 10 Uhr die Bersammlung. — Derr Bostschaffner Karl R u g wurde zum Ober-Postchaffner beförbert.

- Auringen, 29. Dezember. Bu Roffaus Beiten mar ber 27. Dezember, der sogenannte Jahr und Wan an der tag, so-wohl dier wie in vielen Gemeinden ein wichtiger Tag. In alt-bertommlicher Weise versammelte sich zur sestgesehten Stunde die Gemeinde-Virgerschaft im Nathhause. Dier regelte man ver-schiedene Gemeinde-Angelegenheiten. Es wurden die Hirten für das nächste Jahr bestellt, die Nachtwächter bestimmt, die Fener-wehrordnung besannt gegeben und Aemier verschiedenster Art festgesetztening beiden ber Tagesordnung nahm manchmal eine gesaume Beit in Ansvruch, war aber auch öfters mit Oumor be-fleibet. Auf der Torfftraße berrichte reges Leben. Bon den dicht-besetzten Fuhrwerfen, welche die fortwanderinden und einkehrenden Dienstmädigen besorderten, konnte man die verschiedenartigsten Melobien boren. Die jungere Burgerichaft machte fich mit bem fogenannten "Riftenrilden" zu ichaffen. Es war bies ein barmlofer Schers, welcher unter gemiffen Cermonien und Ausruftung verschiedener Gerathe und Inventarftifde ausgeführt murbe. Die-jes Liftenruden mar bei vielen biefigen Einwohnern icon in Bergeffenheit gerathen, murbe aber am letten Jahr- und Banberiag burch mehrere junge Manner jum Ergoben für Jung unb Mit wieber erneuert. Ein Beweis, bag auch bier alte Gitten und Gebrauche fortleben.

@ Sochheim, 29. Dezember, Geftern bielt ber fath. Minalingsverein in feinem Bereinshaufe feine biesjährige Beihnachts-Bew Jerfeb, ber in neungehn Minuten vierzehn Gleischpasteten | feier ab, die fo ftart besuche mar, bag fich schon frubgeitig tein

Blat mehr finden lieg. Die einzelnen Biecen widelten fich unter Leitung altbewährter Krafte glangend ab und bie Geier verlief in iconfter Beife. - Seute wurde beim Abbruch ber Trummer ber Billa Burgeff ber Grundstein freigelegt. In bemiel-ben befanden sich brei ½ Flaschen Champagner aus dem Jahre 1887, sowie eine Flasche, welche die auf die Erbanung bezüglichen Dokumente enthielt. Der jeht bereits 65jöhrige Burgeff-Chambagner foll noch ausgezeichnet munben.

e Erbach, 29. Dezember. Der hiefige Kranten- und Ster-beverein hielt am zweiten Beihnachtstage feine B e i h -n a ch t B fe i e r, bestehend aus Berloofung u. Ball, ab welche auf bas Schönfte verlief. Wiewohl man infolge bes am Nachmittage ftattgefundenen Begrabniffes eines ihrer Mitglieder in ernfter age patigejundenenBegrädnisses eines ihrerWeitglieder in ernster Stimmung sich besand, gelang es doch dem altbefannten Humorist Herrn A. Engelhardt dei Tanz und Christdaumbescheerung die Theilnehmer wieder in fröhliche Stimmung zu bringen. — Am 1. Januar n. J. abends 7½ Uhr hält der hiesige Berein Gesellschaft "Fr e u n d e 8 d u n d" (theatralischer und humwristischer Berein) sein Winterbergnügen ab, verdunden mit Ball und Christdaumbescheerung im Gasthauß zum Engel. Die Tanzdausen werden durch komische Terzeite und Duetts außgefüllt und die Musik von der Lanzdelle der biesigen freiwilligen Fenerwehr außge-Musit von der Kapelle der hiefigen freiwilligen Feuerwehr ausgeführt. Wie nun aus früheren Beranftaltungen befannt fein burfte, perfügt ber obengenannte Berein über febr gute und vielbeliebte humoriften. hoffentlich wird auch ber tommenbe Abend fich gu einem genubreichen gestalten, gumal wieber gans icone Stude in Musficht geftellt finb.

ип. Canb, 29. Dezember. Gestern Abend veranstaltete ber ev. Rirchen dor im Lofale ber "Stadt Mannheim" ein Rongert, welches fich einer recht regen Beiheiligung gu erfreuen batte. Die Anfführungen ernteten ben reichften Beifall. Befonbers hervorzuheben sind die fomischen Bortrage bes herrn Reinehr, Mitglied bes Mannerchors zu St. Goarshau-sen. Dem nachfolgenben Tanze wurde auch recht zahlreich gehulbigt. - Am Reujahrstage bereitet ber Inrnverein in ber Turnhalle einen Kongert- und Theaterabend, welcher eben-

falls recht genuhreiche Stunden in Ausficht gestellt.
6 Billmar, 29. Dezember. Am 2. Weihnachts-Feiertage beranftaltete ber biefige Turnberein im Botale "Bur Krone" ein Konzert. Der hiefige Turnberein bat es feither in seltenem Maße verstanden, bei Anffahrung von bergl. Festlich-feiten sich die Gewogenheit ber Bewohner von Billmar zu erwerben. Es war baber nicht zu verwundern, daß das Local schon Stunde bor Beginn bes Kongertes fo befest war, bag bie Kaffe geschloffen wurde. Sammtliche Rummern bes reichhaltigen Brogramms wurden von ben betheiligten Berfonen mit gutem Gefchief ausgeführt und fanden ungetheilten Beifall ber Buborer. Erft gegen 1/212 war Schlug und trennte man fich in ber beiter-ften Stimmung mit bem Bewußtsein, wieber einmal einen recht angenehmen Abend unter ben Turnern verbracht zu haben. — Rachdem die Königl. Regierung die G e n e h m i g u n g ertheilt hat, zur Rieberlassung von Schwestern aus dem Mutterhause in Dernbach, welche sich der Kransenpslege, Aleinkinderschule und klusbildung erwachsener Mädchen widmen, soll im nachften Frühjahr mit bem Ban eines Schwesternhauses begonnen werben. Alls Bauplat ift ein, ber hiefigen Kirchengemeinbe gehöriger Blat bestimmt und bon ber Kirchen-Gemeinbebertretung hierzu bie Genehmigung ertheilt worben. Es ift bereits ein ichoner Baufonds vorhanden und der Reft soll noch durch freiwillige Beitrage aufgebracht werben. - Der hiefige Turnverein wird am Neujahrstage, Abends 8 Uhr im Lofale "gur Krone" ein Konzert veranstalten gum Besten bes Schwesternhauses. Diefes Borhaben bes Bereins bat große Frende erregt und last ftarfen Besuch erwarten.



* Biesbaden ben 30. Dezember 1909.

Die Lolung der Intendanturkrife.

Alle Welt — außer dem "Rheinischen Kurier" — wußte seit ca. 14 Tagen, daß die Wiesbadener Intendanturkrise wieder afut geworden sei. Intendant Kammerherr von Sil. fen war nach Berlin zum Kaifer befohlen, der mit ihm wegen ber Nachfolgeschaft bes amtsmüben Grafen Sochberg verhandelte. Die Allesbefferwiffer am "Rheinischen Kurier" fagten gwar, herr bon Silfen fei lediglich in Berlin, um bort auf Ginladung des Raifers die Weihnachtsfeiertage zu verbringen; aber wie gewöhnlich war diese mit apodiftischer Sicherheit in die Welt vosaumte Mittheilung der Nicolasfträgler falid. Wir haben gestern mittheilen konnen, daß die schwebenden Unterhandlungen zu dem Ziele führten, daß uns Intendant bon Sulfen nicht berläßt. Seute können wir hinzufügen, daß Herr v. Hillen, der als Intendant bes hiefigen Hoftheaters in Wiesbaden verbleibt, gleichzeitig die unmittelbare Aufficht über die Berliner Softheater erhalt. Un bas biefige Rgl. Softheater gelangte folgende Depefche:

"Seine Majeftat der Raifer und Ronig haben Mergnädigst geruht, mich ab 1. Januar 1903 im Nebenamt interimiftifch mit ber unmittelbaren Aufficht ifber Allerhöchft Seine Softheater gu Berlin gu betrauen. Indem ich bem Personal hiervon ergebenst Renntniß gebe, freue ich mich, zugleich mittheilen zu können, daß meine Stellung als Intendant bertgl. Shaufptele hierburch unberührt bleibt.

Berlin, den 29. Dezember 1902.

bon Bulfen"

Gleichzeitig erhalten wir folgende Telegramme aus ber Reichshauptstadt unterm Datum bes 30. Dezember:

Die Morgenblätter melben: Dem Generalintenbanten Grafen v. Sochberg wurde bie nachgesuchte Entlaffung aus ber Stellung mit Ablauf bes Jahres ertheilt.

Familie i iiber hundert eftatten, urde je fer aus n Nacht Itete die er eine en Diete: "Die

edit, das ppen in Letteren

Officiere uriidau. angeordfremben efandten Der Raifer verlieh ihm als Zeichen der Anerkennung und Wohlwollens seine Porträtbufte.

Mr. 304.

Das Demissionsgesuch des Grafen Hochberg ist, nach dem "Lot.-Ang.", mit dem für den Januar bevorftebenden 60. Geburtstage bes Grafen motivirt. Der Graf bege ben Bunfch, beim Eintritt in das fiebente Jahrzehnt bon amt liden Burben frei gu fein.

Bereits zu Beginn des Jahres 1902, als die Intendantenfrije zuerft erörtert wurde, schrieben wir auf Grund absolut zuverlässiger Informationen: "Die wahrscheinlichste Lösung der Frage ift die, daß herr von hülfen, seinen Bünfchen entfprechend, das Erbe des amtsmüden Grafen Hochberg antritt, zugleich aber feinen Sit in Wiesbaden behält." Der "Biesbadener Generalangeiger" mar fomit das erfte und einzige Blatt, welches auf dieje Conftellation aufmerkfam machte, die jest thatfachlich eingetreten ift. Wiederholt haben wir - gulett mit immer größerer Sicherheit — auf die bevorstehende Lösung der Frage in dieser Form hingewiesen, weil es nach unseren Informationen die einzige Möglichfeit einer Löfung war. Dag wir Recht hatten, betveift die jest vorliegende Thatsache. Allerdings handelt es fich zunächst um ein Provisorium, das aber wahricheinlich jum Definitivum wird, wenn fich in der Braris feine schwerwiegenden Bedenken gegen bas Robum ergeben. Es ift freilich zu erwarten, daß ein Theil der Berliner Breffe energisch gegen die jest geschaffene Sachlage Front macht und einen Generalintendanten mit dem Sige in Berlin verlangen wird. In Wiesbaden dagegen wird man das Berbleiben unseres bewährten Intendanten mit ungetheilter Freude und aufrichtiger Genugthuung begrüßen. M. S.

Berjonalien. Der Firma Dinna Fifcher, Bilhelmstraße 6, wurde der Titel "Raiserlichen und Roniglichen Rammerlieferantin" verlieben.

* Die Ctabtberordneten find auf Freitag, 2. Januar, Radmittags 4 Uhr gu einer Sigung eingelaben. Auf ber Tagesordnung fteben u. A. folgende Bunfte: Rurhausprovisorium, Trintmafferverabreichung am Rochbrunnen, Bahl bes Stadtverorbnetenvorstehers und bes Schriftführers, fowie je eines Stellvertreters. Die vollständige Tagesordnung ist aus bem heutigen Amtsblatt bes General-Anzeigers erfichtlich.

* Bon ber Stragenbahn, Gine Beihnachtsüberrafchung murbe ben Schaffnern und Wagenführern ber Gleftrifden boch. Für die Wintermonate wurde nämlich benfelben ber Guterraum ber Clouth'ichen Guterexpedition ju Biebrich als Barte- und Speiferaum eingerichtet. Es find Tifch und Bante aufgestellt, fo bag bie Loute bequem ihr Mittageffen einnehmen fonnen.

* Dit ber Abstedung ber eleftrijden Babn bon Dains nach Biebrich, Schierftein und Wiesbaben wirb, laut "Biebr. Tab. in ben erften Tagen bes Januars begonnen werben. Die biefe Arbeiten bethätigenben Ingeniare ber "Gubbeutiden Gifenbahngesellschaft" haben bereits ihr Quartier in Mainz aufgeschlagen. Befanntlich hofft man, im herbst 1908 bie Linie Mainz-Schierftein in Betrieb nehmen gu tonnen.

* Stadtausichuß. In ber beutigen Gigung bes Stadtauschuffes wurde das Concessionsgesuch des Raufmannes Be d'e r gur Eröffnung eine Spirituofen-Rleinhanbels mit verfiegelten unb vertapfelten Glafchen Bismardring 37 g en e 6 m i g t.

* Rurhaus. Wie alljährlich, fällt morgen (Sploefter) bas

abenbliche Abonnementstongert aus. * "Berfohnungeeffen" ber Stadiberordneten im Aurhans. Langjähriger Sitte gemäß fand geftern Abend als Schluß des Wirfungsjahres im Rurhaus das fogenannte "Berföhnungseffen" der Stadtberordneten ftatt. Es ift als ein gutes Beiden anzusehen, daß das Effen außerordentlich zahlreich befucht war. Ungefähr 70 Theilnehmer waren der Einladung gefolgt. Leider war der Borfitzende, herr Gebeimer Sanitatsrath Dr. Pagenfteder durch Krantheit am Erfcheinen verhindert. Er wurde vertreten durch herrn Juftigrath Dr. Alberti. Rach dem ersten Gang hielt Herr Justizrath De. Alberti eine Ansprache an die versammelten Tischgäste. Er führte im Allgemeinen aus, daß die Arbeit des Stadtparlaments eine friedliche und deswegen auch nütliche gewesen fei. Rein Mitglied der Stadtverordneten fei in Berlegenheit gewesen, an dem Essen theil zu nehmen, denn nirgends liege ein Streitpunft vor, der zu versöhnen sei. Zwar hatte in letter Reit die Grundstücksbeputation sich müssen am Zeuge fliden laffen, allein dieselbe habe durch die gewünschte Entfernung der drei früppelhaften Baume vor dem Biftoria-Sotel gezeigt, daß fie feinen Groll bege. Gin Stadtparlament gleiche in mancher Sinficht einer Che. Auch da fämen Stürme vor, die jedoch nach dem Bolksmund eine Erneuerung der Liebe bedeuteten und Urfache seien zu einem nachfolgenden einmuthigen Zusammenwirfen nach erfolgter Berfohnung, Auch die Busammensehung unseres Magistrates fei eine gludliche ju nennen ju erfolgreichem Birten und Streben. 3hm fei eine Stadt bekannt in nächster Nachbarichaft, welche hauptfächlich die Streithabne gu Magiftratsmitgliedern mache. Das fei bei und nicht der Fall, benn wir wählten nur Manner mit Ginficht, Umficht und mit Gefinnung in ben Dagiftrat, wodurch der Erfolg und ein einmuthiges Zusammenwirfen von vornherein garantirt fei. Roch fei lobend zu erwähnen, daß in allen Fragen, die unfer öffentliches Leben bewegen, der Magiftrat ein ausgedehntes Entgegenkommen zeige, wofür Stadt und Stadtparlament zu besonderem Dank verpflichtet seien. Namentlich das Haupt des Magistrats, der allperehrte Serr Oberbürgermeister, zeige lebhaftes Interesse für Mles, was unfer öffentliches Leben angehe. Ihm und den Magistratsmitgliedern galt das Hoch, in welches die bersammelten Festgenossen begeistert einstimmten. Rach dem folgenden Gang ibrach Serr Oberbürgermeifter Dr. b. 3bell. Er betonte, daß sein Borredner richtig gesagt habe, das Bufammenwirfen fei ein erspriefliches gewesen; er muffe bas nach einem so arbeitsreichen Jahre in dem so wichtige Beidliiffe gefaßt worden feien, noch befonders hervorheben. Daß es nicht immer in tobier Rube zugegangen fei in ben Gipungen, sei ja naturgemäß. Auch sei ihm persönlich das sehr erwänsicht. Lieber offen seine Weinung vertreten, als die Sauft im Sad machen, benn nach einem Donnerwetter folge bekanntlich immer eine Beit fruchtbringender Rube.

toaftete auf das Blüben und Gedeiben der Stadt Biesbaden. Hierauf wurde der Festversammlung eine Depesche befannt gegeben, welche gegen fieben Uhr vom Rammerheren von Sulfen eingetroffen mar. Er begrüßt barin die berfammelten Stadtverordneten und wünscht beften Berlauf bes Feftes. Bugleich theilt er darin mit, daß der Raifer ihn mit der interimiftischen Leitung der Berliner Softheater imRebenamt betraut habe, jo daß er bennoch feine Stellung in Bies. baden ausfüllen fonne. Darauf nahm herr Burgermeifter Se f das Wort zu einigen Bemerfungen zu der Depefche. Er ichlug vor, eine Gegendeveiche abzusenden, welcher Borichlag großen Antlang fand. In der Depefche wurde junadift Berrn Intendanten bon Sulfen herzliche Gratulation übermittelt und zugleich der Freude Ausdruck gegeben, daß der verdiente Leiter unjeres Softheaters uns erhalten bleibt. Sierauf hielt herr Stadtverordneter Seg einen langeren Bortrag. gab einen Ueberblick über das Geschäftsjahr. Insbesondere betonte er die Kochbrunnenfrage, das Foper, das dem III. Rang entzogen sei, die Platanen in der Wilhelmstraße, die Berhandlungen über die zweite Bewilligung von 1000 Mark nach Duffeldorf etc. Sein Bortrag, mit witigen Bointen ausgeschmudt, wirfte humorvoll und erheiternd. Auch die Lieder, welche gemeinsam gesungen wurden, hatten durchichlagenden Erfolg. Als Beriaffer ber Lieber find die Berren Stadtrath Spit, Brog, Scholg, Simon Beg und Burgermeifter Seg zu nennen. Befonderen Anklang und lauten Beifall fand das Potpourri des Herrn Bürgermeisters Heß, welches auf neun verschiedene Melodicen gefungen wurde. Im allgemeinen herrichte eine recht animirte Stimmung, Riiche und Reller des Herrn Hoflieferanten Ruthe boten das Befte.

. Renjahrstarten. Bielfach ift bie Unficht verbreitet, bag auf Anfichtstarten uim. Die als Drudfachen frantirt find, gute Buniche, Glückwüniche, Dantjagungen ober andere Soflichteits. formen mit bochftens funf geschriebenen Borten bingugefügt merben burfen. Diese Unficht ift ungutreffenb. Die angeführten ichriftlichen Bufage find nur bei gebrudten Bifitenfarten, nicht auch bei Anfichtspoftfarten gulaffig. Die Worte und Buchftaben muf-fen aber in allgemein verständlichen Schriftzeichen, wogu g. B. ftenographischen Beichen nicht gehoren, niebergeschrieben fein.

* Residenziheater. Am Sylvester beschließt bas Residenz-theater mit "Charleys Tante" bas Jahr. Am ersten Januar, Nachmittags 1/24 Uhr wird "Mein Leopold" und Abend "Frou-Frou" gegeben. Rich. Alexander gaftirt, wie ichon angefundigt, am 3., 4. und 5. Januar. * Der Tobesfturz eines Füfiliers. Der bei ber fechsten Rom-

pagnie des 80. Füsilierregiments in 2B i e 8 b a d e n stehende Gerdinand Stumpf batte über bie Feiertage Urlaub erhalten, um bei ber Beerbigung feines in Frankfurt verftorbenen Bruders am 1. Weihnachtsfeiertage jugegen zu fein. Diefer war nach längerer Krantheit bei feiner Mutter gestorben. Der junge Urlauber war burch bies Ereignig febr niebergeichlagen, und um ihn etwas aufzuheitern, bewog ihn ein ebenfalls auf Urlaub befindlicher Ramerab, am Abend des zweiten Feiertages ben Gaalbau Sachienbaufen aufgusuchen und bort in ber Wirthichaft einen Schoppen ju trinfen. Stumpf leiftete ber Ginlabung Folge und ließ fich mit feinem Freunde an einem Tifche nieder. Aus bemt Rebenfaale erichalte frobliche Tangmufit, wie allfonntäglich, boch betheiligten fich bie beiben jungen Leute natürlich nicht am Tange. Es war ichen fury bor Mitternacht, als bie Beiben aufbrechen wollten. Stumpf ging binaus, um die Toilette aufzusuchen, febrte aber nicht gurud. Gein Begleiter nahm an, bag er vielleicht au ber Strage auf ibn marte und als er ibn bort nicht fand, bag er icon voran nach Saufe gegangen fei. Dem war aber nicht fo. Die Toilette liegt am Enbe eines langen Ganges, von bem links ein sweiter Gang jum Reller führt. Es icheint nun, bag ber junge Mann fich in bem Wege geirrt und bie Richtung nach bem Reller eingeschlagen bat. Bum Reller führt eine fteinerne Treppe bon 6-7 fteilen Stufen, die von einer eifernen Gitterthure abgeschlossen wird. Es scheint nun, daß die Thure nur angelehnt war und bie Treppe bei ber im Gange herrichenben Dunkelheit nicht fichtbar murbe. Stumpf öffnete bie Thur, trat fehl und fturgte, wie wir den "Frif. Renesten Rachr." entnehmen, in die Tiefe. Rachbarbleute wollen um biefe Beit einen angftvollen Schrei gehört haben, ohne feine Urfache jedoch ergrunden zu tonnen. Der Berungludte marfofort tobt. In schredlicher Lage, mit gerbrochener Salswirbeffaule, ben Ropf gwifden gwei Gaffern eingeffemmt, bie Militarhanbiduhe noch in ber erftarrten Sanb, fand man ibn am folgenben Tage, am Camftag, Rachmittags um 5 Uhr. Go lange hatte er bort gelegen. Das rathfelhafte Berfcwinden bes jungen Mannes, ber in ber Racht nicht nach Saufe tam und fich auch ben gangen folgenden Tag nicht bei feiner Matter bliden ließ, hatte große Aufregung verurfacht. Erft als am Samftag jemand jufallig in ben Reller fam, und bie Leiche bes Solbaten bort erblicfte, flatte fich bas Berichwinden in tragischer Beile auf. An bem Sarge bes jungen Mannes trauert bie ichwergeprufte Mutter, ein alterer Bruber und eine Cchmefter.

* Unfalle burch Generwertsforper. Weftern Abend gegen 6 Uhr warf ein halbwuchfiger Buriche in ber Schwalbacherftrage einen Fenerwerkstorper, fogenannten "Schläger", einem Pferbe swifchen bie Beine. Das Pferb murbe burch ben Knall ichen, fturgie gur Erbe und versuchte, als es wieber auf ben Beinen ftand, burchzugeben. Der Juhrmann wurde vom Wagen geschleubert, ohne jeboch ernftlich verlett ju werben. Baffanten fprangen hinzu und hielten das Bierd fest, auch gleichzeitig wurde der Taugenichts, welcher das Feuerwerf abgebrannt hatte, festgenommen und einem Schutymann übergeben. - Geftern Rachmittag fpielten in ber Bleichstraße mehrere Rinber mit Sprengftoffen. Gin 12jabriger Junge brachte burch einen Ragel und eine eiferne Robre Bunbbutchen gur Explofion und verlette fich bierbei erbeblich an ben Fingern ber rechten Sand. Ferner verlette fich gestern Rachmittag ein Junge in ber Karlstraße burch gleichen Unfug bas Gesicht, indem ihm Sprengstoffe gegen die Wange flogen, wodurch eine blutende Wunde entstand.

. Ein Neberfall erfolgte in ber Racht bon Sonntag auf Montag auf dem Gutenbergplat. Ein junger Mann ging gegen 4 Uhr Morgens nach Haufe, als er ploglich von hinten burch 3 Leute überfallen und gefährlich zugerichtet wurde. Der Mann erhielt fcwere Berletjungen am Ropfe und einen Mefferftich im Ruden. Gin Schutmann fand ben Mermften in befinnungelofem Buftanbe an einem Gartengelander liegen und verbrachte ihn mittels Tragbabre nach bem ftabtifchen Krantenhaus, wo er noch boffnungslos barnieber liegt. Dem Schutymann gelang es im Laufe bes gestrigen Tages bie Thater su ermitteln.

. Gin Bechpreller wurde geftern Abend am Dichelsberg feftge nommen. Der Mann feste fich in eine Birthichaft in ber Schwalbacherftraße, ließ fich Effen und Trinfen moblichmeden, und als ber Wirth auf einige Minuten bas Lotal berlieb, nahm er feinen Sut und verbuftete. Weit follte er jeboch nicht fommen, benn ein Stammgaft war bem Bechpreller nachgeeilt und ließ ifin am Didelsberg burch einen Schutmann feftnehmen.

* Balhallatheater. Die Splbefterveranftaltungen ber Balhalla erfreuen fich feit Jahren ber größten und ftets machfenben Beliebtheit, Befonders ber große Sylvefterball im Theaterfaal bildet ftets nicht nur bas Renbes-bous aller Derer, benen es an Familienanschluß mangelt, sondern er pflegt nach 12 Uhr auch einen fehr ftarten Bufpruch bon Golden gu haben, bie bon intimeren Feiern fommen. Es wird biesmal von 8-10 Uhr Barieteevorftellung bes brillanten Enjembles frattfinden, wodurch gu bem bann beginnenben Ball bereits ein gabireiches Bublitum versammelt sein wird. Für Mitternacht sind Ueberraschungen vergesehen. Entree für bas gange Etablissement incl. Borstellung und Ball A 1, für bas Restaurant allein, in bem Rongert ber

80er ftattfinbet, 30 & Gin Beihnachtstongert haben wir hinter uns, welches in jeder Beziehung als ein wohlgelungenes gelten muß. Das Brogramm, Weihnachtslieber von Ummann, Schulte vom Brubl u. M., Compositionen von Bratorius, Dichaelis, Pfeifichifter und die großartige Cantique de Roel von Abam, alles vereinigte fich, um bas Konzert nicht nur als ein mufitalisch bebeutenbes, fonbern auch bem 3wed biefer Kongerte entsprechend, ju einem erhebenden ju machen. Und bagu trugen alle Mitwirfenben in vollstem Mage bei. Herr Schuh fang bie Lieber von Michaelis und Pfeilichfter mit befannt iconer Stimme und Bortrag, bas Quartett bes Mannergesangvereins Die Composition von Bratorius "Es ift ein' Rof entiprungen" und die bon herrn Schub gefungene, bon herrn Gein (Cello). Hern Bald (Orgel) begleitete Cantique be Roel, war mit bem, jeber Strophe folgenden Schlufchor von fiberwältigender Birt. ung. Das icone Beihnachtslied von Bfeilichifter haben wir, als es bor einem Jahre in biefen Kongerten gefungen wurde, ichon gebührend gewürdigt. Neu war uns bas Lied von Michaelis, Bir lernten in bemfelben eine Composition fennen, bie ben icho. nen Text ber Ammann'iden Diditung in wirfungsvollster Beije mufitalifch illustrirte und allgemeinen Beifall fand. herr Margbeimer (Bioline) spielte mit schönem bollem Ton bas Larga bon Sanbel und die Cavatine von Raff und zeigte in ben ichwierigen Bassagen ber Doppelgriffe, welche ihm tabellos gelangen, sein schönes Können. Herr Wald spielte bas Andantino von Rhein-berger und Abagio von Fint, sowie besonders schön ben von ihm mit einem herrlichen Braludium verfebenen Choral "Empor 34 Gott mein Lobgesang", womit er fich, wie alle Mitwirfenbe, ben vollsten Dant aller Bubbrer erwarb. - In bem morgen Mittwoch Abend (Spibefter) ftattfinbenden Kongert, beffen Brogramm ben Abschied bes alten Jahres gam Inhalt hat, werben mitwirfen Frau Julius Wolff (Altiftin), herr Frang Schmidt (Bariton), das Streichquartett ber herren A. Bruhl, S. Reller, T. Bruhl, C. himmler, ber ebangel. Rirchengesangberein unter Leitung feines Dirigenten, bes herrn C. Sofbeins, fowie ber Bofaunenchor bes Das Rongert fann mit driftlichen Bereins junger Männer. Rudficht auf ben Abendgottesbienft erft um 8 Uhr beginnen. 211len benen bie bas alte Jahr mit einem iconen, erhebenben Gebenfen beichliegen wollen, ift bier bie Belegenheit bagu gegeben. Daß in Anbetracht ihres Zwedes biefe Kongerte ftets bei freiem Eintritt frattfinden, fei nochmals erwähnt.

* Der Stenographen-Berein "Eng-Schnell" beranftaltet am 4. Januar tommenben Jahres im Sotel "Schutenhof" eine BB eibnacht bei er mit Concert und Ball, ju ber ber Gesangberein "Scharr'icher Manncherchor" und mehrere Mitglie-ber bes Bither-Bereins Biesbaben" ihre Mitwirfung gugefichert haben. Die Bergnitgungstommiffion glaubt allen Theilnehmern an ber Beier einen recht amiljanten Abend in Musficht ftellen gu tonnen, umfo mehr als fie weber Dube noch Roften icheute, bas

Geft gu einem recht ichonen gu geftalten. * Strafenfperrung. Die berlangerte Westenbstrage gwifchen ber Gneisenauftrage und ber Rettelbedftrage, fowie bie Sochftatte werben sweds herstellung von Baffer- und Gasleitungen auf die Daner der Arbeit für den Juhrverkehr polizeilich gesperrt.

= Bingen, 30. Dezember. Die Beurtheilunge Commiffion für ben beschränften 28 ett be werb jum Bau einer neuen Shnagoge in Bingen a. Rh., bestehend aus ben Berren Stadt. baumeifter Rgl. Baurath Gelig G en 3 mer ju Biesbaben, Professor R. Den rici zu Machen, Geb. Dberbaurath Brot. R. So i m a n n zu Darmftabt, Borfibenben ber israelitischen Religionsgemeinde Jul. Lanbau und Delegirten bes Bau-Ausschuffes Jul. Depmann sowie, als berathenbes Mitglieb, Großbergogl. Kreisrabbiner Dr. Grunfelb, lettere brei gu Bingen, trat am 29. Dezember 1902 gufammen und hat einstimmig ben Entwurf mit bem Dotto: "Spnagoge", Berfaffer Herr Broieffor Ludwig Leby zu Karlsruhe i. B. jur Aus-führung und ben Entwurf mit bem Motto: "Am Mhein", Berfaffer Ber Architett Wartner gu Wien, gum Antauf em-



Bu ben Anfragen über ben Gleischbeichauswang, Heber bie Meildbeidan bei Sausichlachtereien befteht ein Gleifchbeichange jet bom 3. Juni 1900. Mit Begug auf Ihre Anfragen beißt es in Baragraph 2: Bei Schlachtthieren, beren Meifch au 8 die glich im eigenen Soushalte bes Besithers verwendet werben foll, barf, insofern fie f e i n e Mertmale einer bie Gonuftauglichkeit bes Gleifches ausichliegenben Erfrantung zeigen, bie Untersuchung bor ber Schlachtung und, sofern fich folche Mertmale auch bei ber Schlachtung nicht ergeben, auch die Unterfuchung nach ber Schlachtung unterbleiben. Es ift hierbei befonders ju betonen, bag ber Beschauswang bei Sansichlachtungen nicht bei jebem Merkmal ber Erfrantung, fondern nur bei einer folden eintritt, bie auf Genuguntauglichkeit hinbeutet.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Seuilleton: Chefrebafteur Morig. chaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.



lediglich Schutzmarke und muss jedem Packet aufgedruckt sein. In WIESBADEN in det

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben: - Beidaftsfielle: Manritiusftrage S.

Rr. 304.

Bal.

enben erjaal en es duq. Barie-के श्रा difum ungen ellung rt ber

n wir ngenes monn, . Mi-l von

ls ein

onzerte

trugen

ng bie

choner

ereins.

angen"

Cello).

t bem.

Birt. ir, als

fchon

, schon chaelis,

n fcho. Beife

Mary.

nod og

erigen.

n, fein

Rhein.

on ihm

por zu be, ben

tttmody

ım ben

twirfen

n), bas

ühl, C.

feines

por bes

nn mit

en. All.

en Ge-

gegeben.

freiem

liet am

ber ber

Mitglie

gefichert

nehmern

ellen an

ate, bas

awifchen

pchitatte

gen auf

fion für

т пенец

esbaden,

h Brof. elitischen

3 Bau-

es Mit-

legtere

und hat Berfasser

ar Hus-

t", Ber-

auf em-

eber bie

efchauge.

heißt el

a u 8 .

ermenbet

bie Go

g zeigen,

d folde

bie Un-

erbei be-

tchtungen

bei einer

gsanitali Politif

für ben

tlich is

ba" ist

und muss

okt sein

in det

unus

849/3

Stabt-

Mittwoch, den 31. Tegember 1902.

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmadning.

Die Berren Ctabtverordneten merben auf Freitag, ben 2. Januar 1903,

Rachmittage 4 Uhr, in den Burgerfaal bes Rathhaufes ergebenft eingeladen. Tagesordnung.

1. Berfauf ftadtijder Bauplatiflachen an ber Erbacherftrage. Ber. F. M. 2. Desgl. einer ftadt. Grundflache an ber Bilhelminen.

ftrage. Ber. F. A.

3 Desgl. einer ftabt. Fluthgrabenflache bei ber Rur-fürstenmühle in Biebrich. Ber. F.-A.

4. Anfauf einer Grundflache gur Erbreiterung ber Glifabethenftrage. Ber. &. A. 5. Desgl. eines Saufes und Grundftude an der Bier-

ftadterftraße. Ber. &.- 91 6. Pachtweise Ueberlaffung bon Thermalmaffer an ben

Sotelbefiger Sorg. Ber. G.- 2. 7. Antauf eines Grundftude an ber Bierftadter- und

Bodenftedtftrage. Ber. B.all. 8. Bewilligung von 84510 MR. für die Berfiellung ber Umgebung des Paulinenichlogenens ale Aurhausproviforium.

Ber. & .. 21. 9. Nachbewilligung von 3800 M. für die Arbeiten gur Erbreiterung der Elijabethenftrage vor den Saufern Ro. 1-7.

Ber. B. M. 10. Fluchtlinienplan für eine Berbindungeftrage gwijden Mainzerftraße und Galzbachthal. Ber. B.-M.

11. Desgleichen für einen freien Blat und Stragen in beffen Umgebung im Diftrift "Dreiweiden". Ber. B. A.

12. Regelung ber Gehaltsverhaltniffe bes Ingenieurs Schwegler. Ber. &. 2.

13. Erhöhung ber Gabe ber Gehaltstlaffe B. V bes Rormalbefoldungeplanes, vom 1. April 1903 ab. Ber. 3.-A. 14. Errichtung einer etatsmäßigen 5. Bollgiehungs.

beamtenftelle. Ber. D.-A. 15. Gin von dem Runftgewerbeichulbireftor Gifchach ber Stadt gemachtes Unerbieten wegen Erwerbung feiner

Tertilfammlung. Ber. &.- A. 16 Bahl von 3 Mitgliedern einer gemischten Rommiffion gur Briffung ber Frage, betr. Die Berabreichung von Rochbrunnenwaffer an Trintgafte, die feine Brunnenfarte

gelöft haben. Ber. 28.-21. 17. Bezeichnung eines Bertreters gur Genoffenichafte. Berfammlung ber Deffen-Raffauifden landwirthichaftlichen Berufegenoffenichaft.

18. Antrag bes Magiftrats auf Gemahrung einer perionlichen, nicht penfionofabigen Gehaltszulage Des Accife-Inipettors.

19. Mittheilung betr. die Ginführung einer revidirten Armenordnung für die Stadt Biesbaden.

20. Neuwahl des Wahlausidniffes für bas Jahr 1903 und Beauftragung desfelben für die Reuwahl der übrigen ftandigen Ausichuffe Borichlage gu machen.

21. Bahl des Stadtverordneten.Borftebers und des Schriftfuhrers, fowie je eines Stellvertreters auf Die Dauer bon zwei Jahren (1903 und 1904) gemäß § 41 ber Stadte.

Biesbaden, den 29. Dezember 1902.

Der Borfigenbe ber Etabtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung.

Bie bringen bierdurch gur öffentlichen Renntnig, bag Behmegbefestigungen mit Cement ober Bugasphalt mabrend ber Froftperiode in Bufunft nicht mehr bergeftellt merben, mit Musnahme berjenigen, welche infolge von Ungludsfällen, Rohibrüchen pp. vorgenommen merden muffen.

Den Banintereffenten wird hiernach empfohlen, Untrage auf herstellung ber Behwegflachen gu geeigneter Beit gu ftellen.

Bicebaden, den 20. Dezember 1902. 5854 Das Stadtbanamt.

Befannimachung.

Rachdem herr Rreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart bat, die fur Baugefuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinewand herzuftellen, madjen wir barauf aufmertjam, daß es fich empfiehlt, die fur die Bangejuche erforderlichen Rebenegemplare bes Lageplanes unter Benutung des Leinweber'iden Originale ale Lichtpaufen berguftellen. Auf bieje Beije wird am bejten bie Bemahr ber Richtigfeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entfteht, wenn bas Stadtbanamt unrichtige Blane Burüdgeben mug.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902.

Das Stadtbanamt.

Berbingung.

Die herstellung ber holgernen Ginfriedigung für ben Renban ber Arbeiterwohnhäufer im Diftrift Unterichwarzenberg" foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verbungen werben.

Ungeboteformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 41, fowie die Beidnungen auf Zimmer Ro. 42 eingeseben, Die Berdingungeunterlagen auch von der erftgenaunten Stelle gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Einjendung von 25 Big. und gwar bis gum 8. Januar 1903 bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. M. 120" verfebene Ungebote find ipateftens bis

Camftag, ben 10. Januar 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud.

Ruidlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 23. Dezember 1902. Stadtbauamt, Abtheilung fur Sochbau.

Berdingung.

Die Berftellung einer ca. 44 libm. langen Bement. rohrtanalftrede des Brofiles 30/30 cm in der Sumbolbitrage, von der Colmeftrage aufwarte, foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mubrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungs-unterlagen ausichließlich Beidnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene

Angebote find ipateftene bis

Dienftag, ben 6. Januar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 22. Dezember 1902.

Ctabtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen.

Befanntmachung.

Das Militar=Griatgeichaft für 1903 betr. Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutschen Wehrordnung bom 22. Rovember 1898 werben alle bermalen fich hier aufhalten-

ben mannlichen Berfonen, welche a) in ber Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1883 ein-ichliehlich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Alter bereits überschritten, aber fich noch nicht bor einer Refrutirungsbehörbe gestellt, und

c) fich swar geftellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch feine enbailtige Enticheibung erhalten haben,

bierburch aufgeforbert, fich in ber Beit bom 2. Januar bis 1. Jebruar 1908 jum 3mede ibrer Aufnahme in die Refrutirungs-Stammrolle im Rathhanje, Bimmer Rr. 18 (Erdgeichoft) nur Bormittage bon halb 9 bis halb 1 Uhr angumelben und gwar:

I. bie 1881 und früher geborenen Militarpflichtigen. Freitag, ben 2. Januar 1903 mit ben Buchstaben A bis einfolieflich E.

Connabend, ben 3. Januar 1903 mit ben Buchftaben & bis einschlieblich R.

Montag, ben 5. Jaunar 1903 mit ben Buchftaben & bis einfolieglich D Dienftag, ben 6. Januar 1903 mit ben Buchftaben B bis

einschließlich G. Mittwoch, ben 7. Januar 1903 mit ben Buchftaben I bis ein-

folieglich 3.

II. Die 1882 geborenen Militarpflichtigen. Donnerftag, ben 8. Jamuar 1903 mit ben Buchftaben A bis einschliehlich D

Freitag ben 9. Januar 1903 mit ben Buchftaben & bis einfdlieglich D. Sonnabend, ben 10. Januar 1903 mit ben Buchftaben 3 bis

emidlieglich M. Montag, ben 12 Januar 1908 mit ben Buchstaben R bis einschließlich R.

Dienftag, ben 13. Januar 1908 mit ben Buchfiaben G bis einschlieglich IL

Mittwoch, ben 14. Januar 1903 mit ben Buchftaben B bis einschlieblich B.

III. Die 1883 geborenen Militarpflichtigen.

Donnerstag, ben 15. Januar 1903 mit bem Buchstaben B Freitag, ben 16. Januar 1903 mit ben Buchftaben M & D. Connabend, ben 17. Januar 1903 mit ben Buchftaben & 3. Montag, ben 19. Januar 1903 mit ben Buchftaben 3 3. Dienftag, ben 20. Januar 1903 mit bem Buchftaben Q.

Mittwoch, den 21. Januar 1903 mit dem Buchstaben K. Donnerstag, den 22. Januar 1903 mit dem Buchstaben L. Freitag, den 23. Januar 1903 mit dem Buchstaben M. Sonnabend, den 24. Januar 1903 mit den Buchstaben R, D. Montag, den 26. Januar 1903 mit den Buchstaben P. C. Dienstag, den 27. Januar 1903 mit dem Buchstaben R. Wittwoch, den 28. Januar 1903 mit dem Buchstaben S. Donnerstag, den 29. Januar 1903 mit den Buchstaben T. U.B Freitag, ben 30. Jamear 1903 mit ben Buchstaben 23, X, D. Connabend, ben 31. Januar 1903 mit bem Buchftaben 3.

Die nicht hier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Anmelbung ihre Geburtsicheine und bie gurudgeftellten Militärpflichtigen ihre Lofungsicheine vorzulegen. Die erforberlichen Geburtoicheine werben von ben Buhrern ber Civilftanboregifter ber betreffenben Gemeinde toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen bedurfen eines Geburtsicheines für ihre Unmelbung n i ch t.

Gur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bemicilberechtigt, aber ohne anderweiten bauernden Aufenthalts-ort zeitig abwesend find (auf ber Reise begriffene Handlungsgebulfen, auf Gee befindliche Geeleute uiw.) haben bie Eltern, Bormunder, Lehr-, Brob- ober Jabrifherren berselben bie Berpflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.

Militärpflichtige Dienstboten, Daus- und Wirthschaftsbeamte Danblungsbiener, Danbwertsgesellen, Lehrlinge, Fabrifarbeiter usw. welche hier in Diensten stehen, Stubirenbe, Schüler und Böglinge ber biefigen Lehranstalten sind b i er gestellungspflichtig und haben fich b i er gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige, welche im Befige bes Berechtigungsichei-nes jum einjährig-freiwilligen Dienft ober bes Bejähigungsicheines zum Seesteuermann sind, haben beim Eintritt in das mili-tärpflichtige Alter ihre Zurucktellung von der Aushebung bei dem Civilvorsigenden der Ersassommission, herrn Polizeidirektor von Schent bier, gu beantragen und find alsbann bon ber Anmeibung gur Refrutirungs-Stammrolle entbanben.

Die Unterlassung ber Anmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Zeit wird mit Geldstrase bis ju 30 Mart ober mit haft bis ju 3 Tagen geahndet.

Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Samilien-Berhaltniffe ulw. Befreiung ober Burudfiellung bom Militarbienft beaufpruchen, baben bie besfalfigen Antrage bis jum 1. Februar 1903 bei bem Dagiftent babier fchriftlich eingareichen unb su begrünben.

Richt rechtzeitig eingereichte Gefudge werben nicht berüdfichtigt.

Biesbaben, ben 17. Dezember 1902.

Der Magiftrat. In Bertr.: De f.

Befanntmachung.

Betrifft die landwirthichaftliche Unfallverficherung.

Diejenigen Mitglieder der Beffen-naffauifden landwirthicaftlichen Berufs. Genoffenichaft, Geftion Biesbaden (Stadtfreis), welche im Laufe des Jahres 1902 in ihren landwirthichaftlichen Betrieben Betriebsbeamte ober Fach. arbeiter beidaftigt haben, werden hierdurch aufgeforbert, die in § 108 des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 30. Juni 1900 und in § 40 des Genoffenichafis Ctatute vom 4. Degember 1901 vorgeichriebene Lohnnachweifung bis wateitens ben 10. Januar 1903 im Rathhaufe, Bimmer 26, eingureichen.

Das nöthige Formular wird ebendafelbft foftenlos ver Gur Genoffenichaftsmitglieder, welche mit ber recht-

zeitigen Einfendung der Radmeifungen im Rudftande bleiben, erfolgt die Seftstellung der letteren durch den Genoffenichaftsbegm. Erftione Borftand. (R. G. G. 8 108, 2bi. 2.) Augerbem fonnen bom Genoffenicafte Borftande Dieje

Benoffenichaftsmitglieder deshalb mit Ordnungsftrafe bis gu 300 Dit. belegt, auch fann gegen Betriebounternehmer auf Ordnungoftrafen bis ju 500 Mf. erfannt werben, wenn die eingereichten Radmeifungen thatfachliche Angaben enthalten, deren Unrichtigfeit ihnen befannt war oder oder bei Unwendung angemeffener Corgfalt nicht entgehen fonnte. (R. . § 156 und 157.)

Bu den landwirthichaftlichen Facharbeitern gehören die in Gartnereibetrieben beichäftigten Runftgariner, worauf besonders aufmertjam gemacht wird.

Wieshaben, den 16. Dezember 1902. Der Ceftione Borftanb. (Ctadrausidus).

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Für ben Bolfsfindergarten follen Sofpitantinnen aus genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Musbildung erhalten, jo bag fie in die Lage fommen, fich ipater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gewährt.

5575

Unmelbungen werden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Berabreichung warmen Frühftuds an arme Echullinder.

Mr. 304.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Antegung eines Menichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berebreichung warmen Frühstuds an arme Schulfinder erfreute sich seither der Zustimmung und werfthätigen Unterstühung weiter Kreise der hiefigen Burgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erbrobte Boblthatigfeitsfinn unferer Mitbarger fich and in biefem Binter bemabren wird, inbem fie und die Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand fegen, jenen armen Rinbern, welche gu Doufe Morgens ebe fie in bie Schule geben, nur ein Stud trodwes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller hafergrup-Guppe und Brob geben laffen gu fonnen.

Im borigen Jahre fonnten burchichnittlich täglich 459 bon ben herren Reftoren ausgesuchte Rinber mabrend ber falteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortio-

nen betrug nabegu 36800.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmedt und von den Aerzten und Lehrern gehört hat, welch' günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist ge-wiß gerne bereit, ein kleinse Opser für den guten Zwed zu

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch die fleinste wird bankbar entgegen genommen - in die Lage berseht werben, auch in biesem Jahre bem Beburfniß zu

genugen. Ueber bie eingegangenen Beitrage wird öffentlich quittirt

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation:

Herr Stadtrath Justigrath Dr. Bergas, Luisenstraße 20. Herr Stadtverordneter Dr. med. En n y, Al. Burgstraße 9, herr Stadtverordneter Oberfileutn. a.D. v. Dette n, Abelhaibstraße 62,

herr Stadtverorb. Gaftwirth G r o I I, Bleichftrage 14, herr Stadtverorb. Renter Rimmel, Moripftrage 29, herr Begirfsvorfteber Dargerie, Raifer Ring Nr. 86.

herr Begirfsvorfteber 3 a c o b i, Bertramftrage 1, herr Bezirfsvorfteber B o l l i n g e r, Schwalbacherftr. 25,

herr Bezirksvorsteher R um p f, Saalgaffe 18, herr Bezirksvorsteher E. M ü l l e r, Felbstr. 22, herr Bezirksvorsteher St. Doffmann, Westenbstraße 20, herr Begirfsvorsteher Schrober, Emferftrage 48, sowie das ftabtische Armenbureau, Rathhaus, Bimmer Rr. 12 und der Botenmeister, Rathhaus, Bimmer 19.

Ferner baben fich gur Entgegennahme von Gaben gutigft be-

herr Kaufmann Hoftieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taunnsftraße 14, Zweiggeschäft Wilhelmstr. 2, herr Kaufmann Em il Hees jr., Inhaber ber Firma C. Ader Nachfolger, Große Burgstraße 16, herr Kaufmann A. M ollath, Wichelsberg 14, herr Kaufmann E. Schen d., Inhaber ber Firma C. Koch, Ede

Michelsberg und Rirchgaffe, Berr Raufmann Wilhelm Unbergagt, Langgaffe 30.

Biesbaben, ben 18. Ottober 1902. Ramens ber ftabt, Urmen-Deputation: Störner, Beigeorbneter.

Befanntmachung.

Anläglich einiger als unbegründet zurückgewiesener Besam gemacht, daß für an und für sich accisepslichtige Gegenftande mit Rudficht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung bon der Accifeabgabe auf Grund borgelegter Bollquittungen ober zoll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbitberftandlich nur foweit gewährt werden tann, als der Rachweis der Identität der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ist. Diefer Nachweis kann in der Regel uns insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschluffe an die Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichluffe hier eingehen.

Bur die Berren Intereffenten burfte es fich baber gur Bermeibung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländischer Baaren ber in Frage ftebenden Art zu verlangen, daß diefelben hier am Blate bergollt merden, mas der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. ben Bermert "gur Bergollung in Biesbaden" beifügt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1885

Der Erfte Bürgermeifter:

Borftehendes wird hierdurch wiederholt zur Kenntnig ber Betheiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901. Städt. Accife-Umt.

Befanntmachung

Der Fruchtmartt beginnt mahrend ber Bintermonate - Oftober bis einschließlich Marg - um 10 Uhr Bor mittags. Etabt. Mecife. Umt.



Mittwoch, den 31. Dezember 1902. Abonnements - Konzert

städtischen Kurerchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer.

| Nachm. 4 Uhr. | and the second |
|----------------------------------|-----------------|
| 1. Ouverture m "Die weisse Dame" | . Boieldieu. |
| 2. Nocturno | . Volgt. |
| 3. Künstlerleben, Walzer | . Joh. Strauss. |
| 4. Gebet | . Kucken. |
| 5. Ouverture zu "Rienzi". | . Wagner. |
| Slavischer Tanz Nr. 3 | . Dvorák. |
| Fantasie aus "Rigoletto" | . Verdi. |
| Mit Bomben und Granaten, Marsch | . Bilse. |

Befanntmachung.

Rormal : Ginheitebreife für Stragenbauten pro 1902. A. Sahrbahupflafter.

1 qm, fofiet:

| 1. | 1 er Rlaffe: Granit, Spenit, Quargporphyr ut | nb olivinfreier |
|-----|--|-------------------------------|
| - | Diabas u. f. to. | |
| | a) mit Bechfugenbichtung auf Geftud . | . 21 00 Mar |
| | b) obne | . 90.90 |
| | e) mit _ ohne | 18.70 |
| | d) ohne | . 17.90 |
| 0 | Ber Blaffe: Bafalt, Schladenfteine, Anamefit, | Olivindiabas, |
| | Melaphyr u. f. m. | |
| | a) mit Bechfugenbichtung auf Geftud . | . 15.80 Mart |
| | b) obne | 14.90 |
| | e) mit cone | 18.40 |
| | d) obne | 12.50 |
| 8. | Rieinpfiaffer | 6.00 |
| 4 | Ginfabrt-U. bergang ober Rinnenpflafter | 12 20 |
| 5. | Chauffirung | 4.10 |
| 6. | Proviforifde Fahrbahnpflafterung im 1. 3abre | 4.00 |
| - | in jedem folgenden 30 | hre 1.10 . |
| 7. | Fahrbahnregulirung | 2.05 |
| - | B. Gehwegpflafter. | CANADA TA |
| 200 | 1 qm. foftet mit: | |
| 1. | Steinplatten (Melaphyr ober Bafalt) | 8.70 Marf |
| 9 | | 6,50 . |
| 8. | Asphalt, Cement ober Steinzeug | 10.40 |
| | 1 lib. m foftet; | |
| 4 | Borbffeineinfaffung : | |
| | a) aus Bafaitiava auf Beton | 9.30 |
| | b) . Granit | 10.20 |
| | C. Conftige Musftattung. | |
| 1. | Mudführung von Erbarbeiten im Auftrag und Abtrag | 3ftfoffen |
| | un | 10% Buichlag |
| 130 | 1 Frontmeter - ifb. m toflet für: | A STATE OF THE REAL PROPERTY. |
| 2 | | 5.50 Mart |
| 8. | | 1000 |
| | a) einreibig | 2,50 " |
| | b) gweireibig | 5.00 |
| 4. | Beleuchtungs-Ginrichtung | 2.00 |

Borflebenber Zarif ber Rormal-Ginbeitspreife fur Stragenbauten giltig bis 1. April 1933 - wird bierburch wiederholt gur öffentlichen Renntnig gebracht, indbefonbere wirb babei auf bie mit Benehmigung ber flabtifden Rollegien erfolgte Erganjung unter Bof. B ,Rieinpflafter pro qm 6.00 Dt. aufmertfam gemacht. Birsbaben ben 3. Rovember 1902,

Etabtbanamt.

Befannimachung. Andgang and bem Ortoftatut für die Reufanalifation ber Stadt Wiesbaden bom 11. April 1891. § 16. Spil-Abtritte.

Die Spillapparate und Behalter fammtlicher Spuaborte milfen mindeftens bei Tag bei Benutung jederzeit genugend Baffer liefern. Das hauptzuführungerohr der Bafferleitung gur Rlofetipillung barf bemgemäß, ausgenommen bei Repara-turen, bei Tage nicht abgestellt werben. Bei befonders bem Frofte ausgeseigten Leitungen fann auf Antrag ber Betheiligten die Revifionsbehorde die zeitweife Abs ftellung des Sauptzuführungsrohres bei Gefahr Des Ginfrierens anch bei Tage durch befondere ichriftliche Berfügung gestatten.

Mit Begug hierauf erfuchen wir diejenigen Sausbefiber und Sausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnig während bes bevorftehenden Winters Gebrauch zu machen wünichen, ihre diesbezüglichen Antrage im Rathhaufe, Ranalifationsbureau, Bimmer Rro. 58, mahrend ber Bormittagsdienstfrunden mundlich ober ichriftlich gu ftellen.

Wiesbaden, den 17. Rovember 1902.

Stadthauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen. Ctadt. öffentliche Guter Rieberlage.

In bie ftadt. öffentliche Guter-Dieberlage unter bem Accife. Amts Gebande, Rengaffe Rr. Ga bier, werden jeber-geit unverdorbene Waaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gehn Big. fur je 50 kg und Monat. Die naheren Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Eingang Reugaffe Rr. 6a, gu erfahren. Stabt. Mecife Mint.

Befanntmadung.

Aus unferem Armen-Arbeitebaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ine Saus:

Riefern-Mugunbeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20.

Gemifchtes Angundeholz, geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittags gwijchen 9-1 und Radmittags gwijchen 3-9281 entgegengenommen.

Biesbaden, den 26. Januar 1902. Der Dagiftrat Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftg festen Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Richtamtlicher Theil.

Betanntmadjung.

Unter Bezugnahme auf die von mir am 16. b. Dits. erlaffene Befanntmachung fiber ben in ber Shlvefternacht beliebten Unfug bes Schiefene und Abbrennens bon laut fnaffenden Fenerwerteforpern werben im hinblid auf die von Jahr zu Jahr fich hierüber mehrenden Rlagen bie Ginwohner Biesbabens bringend gebeten, Die Boligei in Befampfung diefes Unfuge gu unterftugen und insbesondere auch dem entgegen treten gu wollen, daß die angegfindeten Feuerwerestorper von Dienftbaten ober fonftigen hausbewohnern aus ben Saufern auf die Stragen geworfen merben, um bort gu explodiren.

Wiesbaden, ben 27. Dezember 1902.

5864

Der Boligei-Direttor : b. Shend.

Connenberg.

Befanntmachung.

Bleich wie in ben Borjahren follen auch jest wieder Reujahrsmunichablofungsfarten ausgegeben merben.

Da der Erlos ansichlieflich gur Unterftfigung berfchamter Ortsarmen Bermendung finbet, labe ich gu recht gahlreicher Benutung höflichft ein.

Der Breis der Rarte beträgt mindeftens 1 Dart. Die Beröffentlichung der Ramen der Karteninhaber beginnt bereits am 25. d. Dies. Connenberg, 20. Dezember 1902.

Der Bürgermeifter: Schmibt.

Befanutmachung.

Es wird hiermit ausbriidlich befannt gemacht, daß das Abbrennen bon Feuerwertstörpern, fowie bas Schiegen im Ortsbering ftreng verboten ift und Bumiberhandlungen gegen bas Berbot unnachfichtig beftraft merben.

Sonnenberg 29. Dezember 1902. Der Burgermeifter: geg. Echmibt.

Befauntmachung.

Die Lieferung der Fourage für die hiefige Gendarmerie-Station im Rechnungsjahr 1903 foll im Cubmiffionswege bergeben merden.

Offerten find bis fpateftens 15. Januar 1. 36. auf hiefige Burgermeifterei eingureichen.

Erfüllungsort: Connenberg. Sonnenberg, 30. Dezember 1902.

Der Gemeindevorftand: Edmibt, Bürgermeifter.

m den zu Anfang und am Schluffe jedes Monats fic U ftart brangenden Bertehr bei ber Raffanifchen Spartaffe behufs Unlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft zu bertheilen, wird unfere hiefige Saupt taffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einichl. 5. und bom 25. bis Monaisichlug - bie Connund Geiertagen ausgenommen - auch Rachmittage bon 3 bie 5 Uhr für ben porbezeichneten Geichaftebertehr geöffnet jein.

Biesbaden ben 22. September 1902.

Direftion der Raffattiden Banbesbant. 1695 Regier.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelijde Rirche Martitirdengemeinbe.

Shlvefter, 31. Dez., 4 Uhr: Beichte und bi, Abendmahl fr. Div. Pfr. Franke. Abendgottesdienft 6 Uhr: herr Bfarrer Schuffter.
NB. Die Collecte ift jur Belleidung armer Confirmanden bestimmt.
Orgeltongert, Abends 8-9 Uhr: Eintritt frei.
Renjahr. 1. Januar 1903.
Militärgottesdienst 8.40 Uhr: herr Div. B., Franke. Hauptgottesdienst 10 Uhr: herr Pfarrer Ziemendorff, Abendgottesdienst 5 Uhr: herr Belem Rickel

Defan Bidel.

Sylvefter, 31. Des, Abendgottesbienft 5 Uhr: fr. Pfarrer Seefenmeuer NB. Die Rollette ift fur Die Befteibung armer Konfirmanden bestimmt. Reufahr, 1. Januar 1903. hauptgottesbienft 10 Uhr: fr. Pfarrer Grein, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Diifsprediger Mariin.

Reufirdengemeinbe. - Ringfirde. Gulvefter, 31. Dez., Abendgottesbieuft 5 Uhr: Gerr Pfarrer Rifd. Reujahr, 1. Januar 1903.

Bauptgottesbienft 10 Ubr: Derr Gilfeprebiger Schioffer, Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Pfarrer Lieber. Rapelle Des Baulinenftifte.

Enlvefter, 31. Dez., Rachm. 6.30Uhr: Predigt, Borbereitung u. Feier bes hi. Abendmah.s.
Reujabr, 1, Januar 1908 Sauptgottesbienft Borm. 10 Uhr. Pfarrer Chriftian.

Ebangelifches Bereinshaus, Platterfrage 2. Mittwoch, Abende 8 30 Ubr, En vefterfeier. Ev. Manner. und Jünglinge Berein.

Mittwoch, Abends von 10 Uhr an: Gy fefterfeier im fleinen Caal. Donnerftag, Rachm. u. Abends: Freier Bertebr und Andacht. Manuer und Jünglinge find berglich eingelaben, Jugenbberein, Mittwoch und Donnerftag Betheiligung an ben Berfammlungen bes

alteren Bereine. Junge Beute unter 17 Jahren find berglich eingelaben. Chriftlicher Berein junger Manner. Lotalität: Rheinfrage 54, Part, Mittwoch Abends 9 Ubr: Sylvefterfeier.

Donnerstag von 3 Uhr an Gefraige Bufamme.tunft. Freitag Abends 9 Uhr: Turnen, Gamftag Abends 9 Uhr: Bebetftunde.

Evang. Gottesbienfte ber Methobiften-Rirche. Ede ber Bleich- und helemenftrafe 1. (Eingang 1. Stod). Mittwoch, ben 31. Des., Abends 9 Uhr: Shiveftergotiesbienft. Donnerftag, ben 1. Januar Rachm. 4 Uhr : Prebigt. Abende 8 Uhr: Schlufigotteebienft im alten Gaale.

Babtiften-Gemeinbe, Oranienftrage 54, hinterh. Bart. Spluefterabend 8.30 Ubr: Berfinnbe. Reujahrstag, Rachm. 4 Uhr: Reujahrsfeier (Liebesmahl) verbunden mit bem Bagar bes Tabea-Bereins.

Bebermann ift freundlichft eingelaben. Prediger C. Rarbinety. Mittatholifche Rieche. Schwalbacherftraße, Mitmoch, 31. Dez. (Spivepier) Abends 6 Uhr: Jahresichluffeier mit

Bilfegeiftlicher Dreicher. Donnerftag, 1. Januar (Reujahr) Borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt Billsgeiftlicher Dreicher. 29. Rrimmel, Pfarrer, Schwaibacherftrage 2

Dentich-kathol. (freireligiöfe Gemeinde). Mittwoch, ben 31. Dez. (Spivefter), Radun. 5 Ubr: Erbanung im Bahlfaale bes Rathbaufes. Thema: "Bir follen, muffen, woden". Steber: Dr. 375, Str. 1-3, Der Butritt ift für Jebermann frei

Brebiger Weiter, Bulowfrage 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankfurterstrasso 3.

Service Wednesday, 31st Dec.: Matins and Litany, 10.30. Holy Eucharist (Requiem for the late Primate of All England) 11.

Feast of the Circumcision of Christ: First Celebration 8.30:

Choral Celebration and Sermon, 11: Evensong 6.

Chaplain: Rev. E J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 36.



wieber

Der:

recht

er be-

5695

g das

en im

gegen

5972

merie-Swege

. auf

ts fich

ichen

arein.

aupt.

Spar-

1. bis

Soun.

bon

hr ge-

iv. Pft.

esbienst : Dett

mmeber

dimint.

5 Uhr:

bgotte#-

. Feier

en bes

8 Uhr:

oen mit

er mit

rebigt

ing im

nehar-

ng 36.

0:

et.

Ēģ.

CT.

er.

2,

2

đ,

nt.

kette Telegramme



Rr. 304.

Vermächtnik.

= Frankfurt a. M., 30. Dez. Der Rentner Frang An-ron Gering, welcher bor einiger Zek hier beritarb, hat der Stadt ein Bermögen bon 100 000 Mart gur Grundung einer Anftalt "Sophienheim" vermacht. Die Stiftung welche die Königl, Genehmigung bereits erhalten hat, ift zur Gründung einer Anstalt bestimmt, in welcher alleinstehenden, unbescholtenen Mädden mit nicht mehr als 1500 Mart Einfommen gegen Bezahlung Unterfommen gewährt werden fann.

Der Marine-Etat.

* Berlin, 30. Dezember. Rach den "B. Neueft. Nachr." find die Forderungen des neuen Marineetats-Boranichlages folgende: 2 Linienichiffe, ein großer Kreuzer, 2 fleine Kreuzer und eine Torpedobootedivision, beren Gertigftellung fich auf 2 Jahre erftreden foll.

Marokko und Tripolis.

* Mabrid, 30. Dezember. Canaleias ift gestern nach Langer abgereist, um an Ort und Stelle Kenntnig bon ter Lage zu nehmen. In Saragoffa werden die Truppen mobilifirt. Die Regierung theilt den Botichaftern der Dach te fammtliche Rachrichten über die Lage in Tanger mit.

Mailand, 30. Dezember. Bie dem "Secolo" aus Rom telegraphirt wird, fteht eine Befetung bon Eribolis bebor. England habe dazu feine ausbrüdliche Zuftimmung gegeben.

Venezuela.

* Rew York, 30. Dezember. Die Berspätung der Antwort Caftros auf den Schiedsgerichtsvorschlag auft in Washington Aufsehen herbor, obwohl man weiß, das der Brafident bon der Sauptstadt abwesend ift. Der Minister des Aeußeren hat Bowen genaue Inftruftionen ertheilt und ihn von dem Resultat der Berhandlungen mit London und Berlin in Renntnig gefett, Bomen beauftragt, die Berbandlungen in Caracas zu leiten und die Unterzeichnung des Brotofolls zu veranlaffen, welches fertiggestellt werden muß, bebor die Angelegenheit dem Saager Schiedsgericht unterbreitet werben fann.

Der hentigen Wefammt-Auflage unjeres Blattes ift ein Profpect Der mohlbefannten Firma Carl Heintze, Berlin W., betreffend Babifche 11. Pferbe Lotterie beigelegt. worauf wir biermit besonders aufmertjam machen.

Für Sylvester

empfehle bestens Arrac % FL von Mk. 1.25 an, Rum Fl. von Mk. 1 - an,

Cognac Fl. von Mk. 1 25 an,

La Punschessenzen

fst, Fabrikat in 1/2 und 1/2 Flaschen bei guter und reeller Be-dienung.

Drogerie Sanitas.

Mauritiusstr. 3.

Juh. Apotheker A. Massencamp. Mapritiuter. 3.

Muszug aus dem Civilftands=Regifter der Stadt 28iess baden vom 30. Dezember 1902.

Geboren: Am 25. Dezember dem Sausdiener Jatob Gruber e. T., Silda Katharina Friederife. — Am 26, Dezember dem Buchhalter am Borfchugverein Friedrich Giegerich e. T., Helene. — Am 26. Dezember dem Telegraphenmonteur Adolf Kremer e. T., Frieda Mathilde. — Am 23. Dezember dem Schlossergehülfen Emil Staab e. T., Johanna Katharina Elifabeth.

Mufgeboten: Der Oberfellner Carl Donath bier mit Anna Bug bier. — Der Hotelportier Beinrich Lamotte bier mit Emma von der Bende hier. — Der Frijeur Alfred Reichert au Maing mit Elife Farentopf gu Stuttgart.

Berehelicht: Der Schloffergehülfe Beter Bopp bier mit Emma Friebel hier. — Der Lehrer Friedrich Klamberg zu

Dotheim mit Emilie Buft bier. Beftorben: Am 29. Dezember Zaglöhner Nafob Antonn, 72 3. — Am 30. Dezember Anna, T. des Heizers Franz

Gerhard, 8 M.

Rel. Stanbesamt.

Walhalla Gtablissement. Bente Mittwoch, ben 31. Dezember :

3m Theaterfaale Grosses Concert, berbunden wit Variété-Vorstellung Gintritt 1 Mart.

16 10 11hr: 100

3m Sauptreftaurant: Militär=Concert

ber Infanteric . Rapelle bon Gereborff. 470/184



Adolf Haybach, Telephon 2887. 5980 Empfehle Brima Quantat



per Bfund 30 Big. fowie alle Sorten Burftmaaren, Spezialität: Anoblauchwürftchen

NB. Mache gleichzeitig meine Speifewirtschaft befannt. Bortion Big. Rene Pferbemengerei, Rt. Schwalbacherfir. 8.

AND SOME PROPERTY OF THE PARTY Männer-Gesang-Verein "Cacilla"

Sonntag, ben 4. Januar 1908, Abends 8 Hhr, Beihnachtsfeier und Zall

in ber Eurnhalle, Bellmunbftrage 25. Bir beebren une, biergu unfere verebrliche Gejammtmitgliedichaft, fowie Befiger von Gaftarten freundlichft einzuladen. 5948 Der Borftand.

M M 000000 Mittwoch, den 31. Dezember und Donnerflag, den 1. Januar

Savon Botels und Botel Malepartus Grosses

Sylvester- u. Neujahrskränzchen

haben, Es labet freundlichft ein 6987

flatt. Unfang Abende 9 Uhr. Gintrittsfarten a 1 Mart find am Eingang, Barenftrafte 5, gu Carl Simson.

Mittwoch, den 31. Dez. 1902,

Donnerstag, den 1. Jan. 1903

Langgasse 43,

12 von

Langgasse 43,

000

D

Specialität:

und Truthahn-Essen.

Vorgenanntes Geflügel ist qualitativ unerreicht und aus den ersten und berühmtesten Mastanstalten direct bezogen.

ರಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿ

Neujahr 1903!

Neujahrskarten

in reichhaltiger Multerauswahl, von den feinften bis zu den billigiten

100 Stück von 1,25 Mk. an empfiehlt Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger. Emil Bommert.

Telephon Rr. 199. Mauritiusitraße 8.

Residenz-Theater.

Pacacacacacacacacacaca

Direttion; Dr. phil. & Blaud, Mittwoch, ben 31. Dezember 1902. Abonnemente-Borftellung. Abonnements Billets gillrig.

Charley's Tante.

Comant in 3 Atten von Brandon Thomas, Regie: Buftap Schulpe

Colonel Gir Francis Chesnen . . . Braffed, Factorum im Tollege . Guffard Baul Otto.

Branfed, Factorum im Tollege . Guffard Schulte.

Donna Lucia b'Alvadoriz . Sofie Schent,
Anny . Rathe Eriboiz.

Kitty Berdun . Mary Spieler.

Ella Deladay, eine Baile . Elie Tilmann Ella Delaban, eine Baife Plac bem 1. und 2. Afte finden langere Paufen nart.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jededmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Unfang 7 Ubr. - Enbe 9 Uar.

Tonnerftag, ben I. Januar 1903. palbe Breife. Radmittage 81, Uhr. Salve Breife. Bum 3. Male,

Mein Leopold.

Drigingl-Bollefilld mit Gefang in 3 Mtten (6 Bilbern pon 91. 9'Mrronge, Mufit von Bial. Dirigent : Rapellmeifter G. Utermöhlen.

Abende 7 Uhr: Abonnemente-Billets gilltig Mbonnemente-Borftellung.

Frou-Frou. Parifer Sittenbild in 5 Aften von S. Meiffac und 2. Salevy. Dentich von Eb. Mauthner. Gin gelber

hinder-knopfniefel verloren am 1. Reiertag Raiferftrafe 37, Sth. 9.

2 ober 3 Bimmer m Bnbebor (2. St.) auf 1 April ob. fruber ju verm. Dogbeim, Rheinftr. 16, 3. Schmidt,

Sirdhofegaffe 2, 8 r., id mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion gu berm. (Sin ichon mobl. Bimmer an einen 2,50 DR. Jahuftr. 5, Stb. 1. 5962

Größere Barthie gebrauchte Glastiften

billig abjugeben 5975 Giasmalerei Albert Bentner, Biebricherftraße 9.

E. fl. Balderei lucht auf 1. Apr. e. bagu geeign. Bohn, Rab.

1 Bimmer u. Ruche auf 1. Febr. 1 ju berm. Rab. Mithiftr. 10, Borberhaus Bart. 5976

Cüchtiger fuhrknecht per fofort gefucht. 59 Bureau.

Sochifatte 20, Renb . Diff. 1 St, ein foon mobl. Bim.

Shuhmader-Gehülfe geficht. Dranienftr, 18.

Villenbesitzer

erbictet fich hochachtbare Berjonlichfeit bom Frühjahr an die gemiffenhafte Berwaltung bes Baujes gu übernehmen. Dhne gegen. feitige Bergutung. Geft. Dif. unter P. v. P. 5989 a. d. Erped. d. Bl. 5989

frauenleiden Bint. ung re. se. ichnelle Silfe, bistret. Brieft. Off. unter "D. F. 101" bauptpoft! Frant-furt a. M. 38

Phrenologin Seerobenftr. 9, 2. Sth., 21, 5983

Rum, Arrac. Punseh-Essenzen Südweine Oscar Siebert, Delicatessen, Taunusstrasse 50.

Reflantation "Karlsruher Hof",

guten Mittagstifch, Reichhaltige Frühftude und Abendfarte. Seben Grettag Badfijde. Ser BILLARD. Heinrich Jahn.



Mittwoch, ben 31. Dezember 1902.

283, Borftellung. 92 Bert-flung im Abonnement B. Bum erften Rale:

Los vom Manne. Edwant in 3 Aften von Withelm Jacoby und Arthur Sippfdit. Megie: Bert Rody.

Matbibe, feine Frau . Tharfotte,) feine Töchter . Richer, Mentler . Berr Ballentin. . Fri. Canten. . . Arnflabt. Ebelmann. . herr Antriano . . Brrnhoft. . . Malder. . Gowah. . Bri. Doppelbauer. Prau Conrad-Borfini
Prau Stenerrath Fliegenmüller
Frau Stenerrath Fliegenmüller
Frau Stenerrath
Frau Chrift
Frau Chrift
Frau Chrift
Fobriner.
Wothe. Frau Straube Fri. Rietichel Bri. Henning Fri, Segeimeler Burgmifter, Buchbalter, Hurgmifter, Buchbalter, Gran Straube . Gethe. Brt. Rohmann. . Fran Bommann. . Fri. Bempel. . Derr Schreiner. . . Gbrit. Onber, Expedient, . . Martin. Stempel, Comptoirbiener, bei Borntrager . Bri Roller. Minna, Röchin, Angufte, Sansmadden, Derr Stieg. Gin Baotograph .

Det Bandlung: Gine großere Stadt. - Beit: Gegenwart. Rach dem 1. Atre findet eine Paufe pon 12 Minnten fatt. Anfang 7 Uhr. - Gemobnliche Berife. - Ente 9% Uhr.

1, Borftellning.

Connerftag, ben 1. Januar 1903. Mrmibe.

Große Oper von Quinault Boß. Mufit von Chriftoph Bilibald Ritter von Glud. Freie scenische und textliche Renbearbeitung in einem Borspiel und I Aften (9 Bidern) von Georg von Sulfen. Mufitalische Ergönzung: Josef Schlar. Aufang 7 Upr. — Erhöhte Preise.

Wiesbaden.

Unsere diesjährige

Weihnachts-Fe

findet am Bonnerstag, den 1. Januar 1903 Neujahrstag), Abends 8 Uhr, im Festssale des Kath. Gesellenhauses, Dotzheimerstrasse 24, statt. — Wir beehren uns hiermit, unsere Mitglieder und Freunde des Vereins m.t ihren Familienangehörigen zu dieser Feier freundl, einzuladen.

Besondere Einladungen ergehen nicht. Tombola findet nicht statt. Ein-Der Vorstand.

(Balteftelle ber Glettrifchen Bahn). Bager: Berl. Ricolasftrage. Dochachtungsvoll

5770

Bolg., Cote. und Rohlenhandlung. Telephon Mo. 867.

Depeschen-

von Mk. 3,00 an,

originelle Torte für

Sy vester, Hochzeiten, Verlobungen,

mit div. Füllungen.

Neuheit: Mohnfüllung.

Hofconditorei W. Berger, und Café, Bärenstr. Nr. 2. Tel. 2004.

Nestles Kindermehl, Kufeke's Mufflers Kindernahrung, Mellins Knorr's Hafermehl,

Hygiama, Pegnin, Malsextract, Condensirte Milch, Vegetabilische Milch, Opels Nährzwieback,

Ouaker Oats, Arrowroot Hafer-Nahr-Cucao. Kasseler Hafer-Cacao. Medicinal Tokayer Wein.

Knorr's Reismehl, Chem. reiner Milchzucker per Pfund

Sammtliche Artikel gelangen nur in tadelloser frischer Waare zur Abgabe. Es ist dieses in der Säuglingspflege von weitgehendster Wichtigkeit, da das gute Gedeihen der Kinder davon abhängt.

Kirchasso 6. Chr. Tauber, Drogenhandlung. Tel. 717.

Wiorgen,

Mittwoch, Den 31, Degbr. : Gala-Horfellung

Sylvester-Ball.

Borgugstarten haben Galtigfeit.

Rein Tanggelb. 5968



ruffiger Windhund fcmars und weiß gezeichnet, auf ben Ramen "Offip" borenb, entlaufen. Abgugeben gegen Belohnung Barenftr. 3 bei G. Gimfon.

Blumentijch für 3 M. ju vertaufen. 59: Aus einem Rachunge ben. berrentleiber billig abzugeben. 5958 Reroftr. 27, 1 r.

Bogenveitsche berloren. Abzugeben gegen Be-

firchqaffe 23, F. Mad. Tafel-Alepfel, febr haltbare Sorten, liefert franco bei Abnahme bon minbeftens 50

Bfund, bas Pfund 14 Big. Georg Briidner, Gemunben a Rain.

Dung, Mann, w, über 100 Mt., verf., findet als Comp, fichere Lebensftellung, Roft u Logis bei mille, framilie. Streng reell. 594 6. 20. Rlaar, Maafricht.

Renommirte

fucht einen Jungen im Alter von 12-14 Jahren als Lehrling.

Offerten unter M. W. 5967 an Die Expedition b. BI. 5967

Selle möbl beigb. Mauf, m. Frühftud pr Monat 15 Mt. g. nm. Taunusfir. 23, 3 r. 5960 Steinschleifer filr lithogr, Anftalt gelucht. 5956

3g. Mabchen 21, Stb. Borm.

Beni, preisw. g. berm. Rornerftraße 4, 1 r.

Bosco's Chlinder-Hüte. Originelle Reubeit per Stud 10 und 15 Big. Grofartige Schergartitel für luftige Gefellicaft. vermiethen Reujahrs-Gratulations-Karten. Carl Grünberg,

Zel. 434. 17 Golbgaffe 17, neben ber Muderhoble,

Fenerwerkskörper.

Glücksnüffe.

Glüdefiguren.

Bieftlöffet, Stud 10 Big

Empfehle gu Chlvefter:

Halon- und Knallfenerwerk

beng. Blammen, Brillant-Farfelu, Blip Mehren, Bertr. Cigarren sc.

Fritz Eages, Cigarrenhandlung, Dr. 18 Faulbrunnenftrage Dr. 13.

Desimiectionen

Aranfen- und Sterbezimmern, Wohnräumen 2c.

nach ben neueften, miffenschaftlich erprobten Berfahren mittels Ginco-formol ober Formalin, twobei alle Gegenstände in ben Zimmern belaffen werben tonnen und mit bedinficirt werden, ohne Chaben gu leiben, werben ausgeführt burch

P. A. Stoss, Medecin.-Waarenhaus, Taunueftrafe 2.

P. S. Bei Wohnungswechsel empfiehlt fic bor bem Begieben bewohnt geweiener Raume gur Sicherung gegen Hebertragung auftedenber Rrantbeiten, fowie gur grundlichen Bert Igung allen Ungegiefere eine grundliche Des-

wenig gebraucht, billig ju verlaufen. ianinos, E. Urbas, Schwalbacherftrage 3.



Rud. Bechtold & Co.

Frbl. mobl. Bimmer für Tage, Bochen u Monate mit o, ohne



Empfehle:

im Einefchnitt, fowie fchwere Baberifche Waldhasen à 3.80.

Phil. Hölzer, lephon 800. Dinhigaffe 9

40 Emferfirage 40, Salteftelle ber Electrifden Bahnen, 2

1. bis 16. Januar 1903

von nur künflern I. Ranges. Bollftandig neues Perfonal. 5965 Carl Wolfert.

Todes: Muzeige.

Gott, bem Milmachtigen, bat es gefallen, unfer innigftgelichtes Sohnden

im Alter von 51/2 Jahren, nach fcmerem Beiben, in bie Emigfeit abzurufen.

Die trauernben Sinterbliebenen : Rarl Tochtermann nebft Fran

und Rinb.

5970

Die Beerdigung finbet Donnerflag, ben 1. Januar 1903, Bormittags 9 Uhr, bom Leichenhaufe aus fatt.

Tobedanzeige.

Beute frub entichlief fauft nach turgen, aber fcmerem Beiben mein lieber Bater

herr Jakob Intonn

im 78, Bebensjahre.

Biesbaden, den 29. Dezember 1902. 5951 Die trouernd hinterbliebene Tochter: Johanna Antony. Die Beerdigung findet am 1. Januar, Borm. 10 Uhr, pom Leidenhaufe aus flatt

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, & Mauritineftrage 8.

Großes Lager in allen Arten von Solge und Metall Cargen, fowie complette Ausftattungen ju reell bifligen Breifen. 9707

Stenographicid

(Ctaatlich genehmigt).

Die Eröffnung der neuen Rurfe (Stenographie- und Da-fchinenfdreiben) erfolgt am 5. Januar, Abends 8 Uhr, im Soulgebaube an der B:hrftrafte,

Mumelbungen werben bei bem Leiter bes Unterrichts, Lehrer H. Paul, hartingftrage 8, im Botenzimmer bes Rathhaufes, fowie bei Beginn bes Unterrichts entgegengenommen. 5964

Das Auratorium ber Stenographiefdule. Stolge-Schren: Berbreiteftes Enftem in Breufen.

Samftag, ben 3. Januar 1903, Abenbe 8 Uhr, im

Weilmachtsfeier,

beftebenb in: Botal : Concert, Theaterftud, Chriftbanmber loofung und Tang.

Bir laben gu biefer beliebten Feier unfere werthen Ehren-, aftiven und unafriben Mitglieder, nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner bes Bereins biermit freundlichft ein Der Bordenb Ter Berfand

aalban Burggraf Walbitraffe.

Donnerstag, den 1. Januar, Nachmittage 4 Uhr:

Ph. Hebel.

Gas-Cofes, 1. Sorte, in Ruftoblen-Grofe, per Cir., frei Saus 1.20, bei Abnahme von 10 Ctr. 11 Dit., empfiehlt 1053 Telephon M.Cramer,

la nur la Pferdefleisch

empfiehlt

M. Dreste, 30 Dochfätte 30. Telephon 2612.

Wiedbadener

Militärberechtigte Privat - Anabenfonle, Aldelheidftraße 59.

Realgroghmnafinm und Realfchule mit Parallel furfus für Ghmnafiaften. Rleines Benfionat.

Anmelbungen nehme ich (außer an Sonn- und Feiertagen) taglich von 11 bis 12 Uhr bis jum 24. Dezember und bann wieber vom
2. Januar 1908 an entgegen. Ich bitte bagu bas lepte Schulgengnis,
fowie Geburts- und Impficein mitbringen ju wollen.

Der Unterricht beginnt wieber Mittwoch, ben 7. Januar 1903

M. Faber, Sofrath. Die Brafung für Ginj. Freiwillige wird an ber Auftalt felbft Oftern und Derbft jebes Jahres abgehalten.

Wohnnugs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

3. Zimmer-Wohnung per I. April in ber Rabe ber Riehlftrage gefucht. Off. u. S. T. 100 hauptpoftl, erbeten. Sine beffere Dame fucht Mitte ber Gtabt eine 3-4 Bimmer-Bohnung. Dff. m. Breisang. n. E. B. 5800 a. b. Erp. b. Bl. 5884

Vermiethungen.

Parkstraße 20 ift bie Wohnung im 1. Stod auf fofort, bie Bart. Bohnung auf 1 Mpril 1903 an berm, Jebe 1. April 1903 gu berm, Jebe Bohnung enthalt 9 eleg. Wohn-raume, nebft Babegimmer, Ruche, Bajdtuche, Reller u. Manfarben und ift mit eleftr, Bicht u. Centralheigung verfeben. Die Billa liegt in bubidem großem Garten, anftogenb an bie Ruranlagen. fichtigungen 11-1 Uhr. Rab. Musfunft Mbolfsallee 47, 1.

Villa Schütenftr. 3 hocheieg. Bobnungen, 8 Bim. m., Erter, Baltone u. Berranda, Diele, Binterg. Babes, Ruche, reichl. Bub., Saupt. u. Rebentreppe per fof. 3. verm. Rab. b Befiger DR, hartmann. Bt.

7 Bimmer.

Raijer-Friedr.-Ring 34, und 2. Etage, & 7 Bimmer Bad te., per fofort ober 1. 3an gu bermiethen.

Angujeben Dienftags und Frei-tags von 3-6 Uhr. Rab, Rornerfirage 1, Bart,

6 Bimmer.

Adelheidftrafe 90 Bel-Etage, gang ber Reugeit entipredjend, befteb. aus 6 Bimmern, Baltone, Ruche, Leucht- und Rochgas, vollftanbiger Babe-Ginrichtung, faltes u. warmes Waffer, Speifetammer, 2 Rellern, Roblenaufzug, 2 Manfarben, Erodens fpeicher, Bleichplay rc. Die Wohnung ift jum 1. Aprif zu ver-miethen und anzuschen Bormit-tags 11—1, Nachmittags 5—7 Uhr. Raberes Abelheidstraße ,90

5 Bimmer.

Gmferfte. 2, 2. Etage, ift eine geräumige 5.3im. Bohnung mit Balfon u. Gartenbennhung fofort ob. 1. Jan. ju permietben. Rab. Bart, rechts.

4 Bimmer

Adelheidttr. 56

Bimmer mit Bab ne., Soche parterre, fofort ober per 1. Jan vermiethen. Raberes bafelbft Etage. 6759

Serderftrafte 13 und 15, nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fot, ober fpater zu vermiethen. Rab. Berber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

Röderallee 32

Saus bon ber Tannueftrage, ift die Dochparterre-Bohnung mit Balton, Borgarten, 4 Bimmer, Rude, Manfarbe und Reller, gum 1. April gu verm,

Schierfteinerftr. 14a, Reub., birect am Buifer-Fr.-Ring, 4-Zimmer-Bohnungen, ber Reuzeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 3. Dm. Rab Arnbestr. 5, 1. 4520 Carl Bitn.

3 Bimmer.

Serberftrage 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen hoch von 3 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubehor auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen. Rab. Derberftr. 13, 1 Gt. b 7964 3 Bimmer, Ruche, Reller 20, per April gu berm. Roon. ftraße 6, 1 1. 5862

Doonftr. 17, Bel-Etage, 3 Bimmer, Ruche, auch getheilt. nur 2 Bimmer, per 1. April ju permietben.

Denb. Echierfteinerite, 14a, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 3. vm. Rab. Arnotfir. 5, 1. 4521 Carl Bilg.

2 3immer.

Seitenbau die Part-Bohn' u. Dachftod. fowie Lagerraum, gang ob. getheilt, auf 1. April 3, bm. Rab, bafelbft, Borberhaus. 5939

Dellmundfte. 42, Bimmer, Ruche unb Reffer gu vermiethen. 5936

Bwei Manjarben

Lubwigftrage 10. Möblirte Wohnung, 9 Bimmer und Stuche (35 Mart monatlich) gu permierben.

Manergaffe 3/5 part. Frdl. Wohnung mit 4 Raumen für 200 Mart pr. Jahr fofort gu vermietben.

Gartnerei Melfe, Bellriptbal.

1 Bimmer.

Gin frbl. leeres Bim. auf 1. 3an. möblirte Bimmer.

Dobl. Bimmer mit ob. ohne Benfion enorm billig. erfragen Babnbuf. Dotel, Rhein-

Bismardring 1, part, bet Erb gut mobi, biliges, gweifenftriges, belles Bimmer fofort

gu berm, im Cigarrenlaben. 4958 Mobl, Bimmer gu berm Druben. ftrage 1, 1. Etage. 2254 Sellmundfir. 18, 2 Er., mobi. Bimmer mit Benfion

Diefchgraben 5, 1 t., ein icon mobl. Bimmer mit ob. obne Penfion ju verm. 5378 9980 mila f mig mig 39980 milat 37, 2 L. Eieg u einfach mobl. Bimmer, fep.

Eingang gu perm. Rarint. 37, 2 L. mobt, beigb. Manf. an zwei beff. Sandm ju bermiethen.

Kirchgaffe 19, Bob. 1. St. ich. mobl. Bimmer gu vermietben. 8334

Möbl. Zimmer preiswerth gu vermiethen Rirch

Bwei junge ann. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erhalten Schützenhofftraße 2, Ede Langgaffe, 3. Stod.

Dobl, Bimmer gu berm. Mauergaffe 3/5, p. 49

Deinliche Alebeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fowie gut mobil Bimmer gu ber-Raberes Metgergaffe 17, 1 6

Auftandige Lente erbalten fcones Bogis Det gere gaffe 2, 2. Etage. 4907

Dranienftr. 24, 1, Gtage ein nnb Schlafgem. fof. 3. verm. 8879 Junge, anftand, Leute I. Roft u. Stb. 1. St. r. Frau Malin. 2568 Borgüglich fchone

möbl. Zimmer von 1 M. bis R. 2.50. Billa Kuranlagen, Biesbadenerftr. 321,

Abeggitr. 6, Billa Martha.

nabe bem Curbaus, gut moblirte Bimmer mit Ballon, Bart. und 1. Grage, ju vermiethen. Baber m Saule. Garten. 7589

Villa Brandpair,

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgualiche Ruche.

Benfion Betit, Almimenftrafe 2 (Ede Bierftabterftrage). Wefunde freie Lage ! Berrliche Gernficht! Dobl. Bimmer u Wohnungen mit u. obne Benfion. Bab, Garten, Balfons. Bolle Benfion b 4 Dt. an.

Laben.

Laben,

Friedrichfte, 46, 90 Q. Mtr. groß, mit Berffiatte ift fehr preiem, per 1. April gu vermiethen. Daben mit foner Bonnung für jebes Geichaft fofort gu b. Dellmunbitr.42, Rab, 2 St. 6934

St. Langaffe 7. großer ich. Baben, 60-70 O. D., D. Bobens flache, ju berm., auch fonnen noch anbere Raumlichteiten erent, auch 2-3Mtmoeph. Dampf bagu gegeben merben, Rab. Banggaffe 19. 5927

Derigier. 7 ift ein ichoner Laben mit Labengimmer eventl, direfter Rellerverbindung, Gas- und eleftr. Lichtanlagen, per fofort gu vermiethen. Raberes bafelbft, Bureau.

Werkftätten etc

Doubeimerftr. 64, Bart. r. fcone Bertfiatt und Lagers raum gu bermiethen.

Landhaus, Bierftabterbobe, 11 Bimmer, Ruche n. Bubeb, auf fofort ju vermietben

ober gu vertaufen. Rab. 216 Grimm, Baunnternebmer, Dobbeim am Babnbof.

Geschäft gesucht.

Junger gutfitnirter Raufmann fucht ein nachweislich rentables Gefdaft gu taufen. Colonial-maaren ausgeschloffen Offerten mit Ang, bes Reingewinns unb Breis unter G. D. 5438 an bie Erned. b. Bl.

NAME AND POST OF PARTY OF PART Verkäufe.

Donbeim, Dorrgaffe Dio. 15, find 2 fc. traftige Miterpferbe megen Sterbefall ju vert. nach Belieben m. Gefchirr, Bagen u. noch fonft. Adergerathe. 5850

Große Answahl Stopf-Banfe. Stadt Wiesbaden,

5860 neben Samptpofigebaube. Ranarien. Dabe circa 40 Abboren gu jeber Beit, Burgerfaal, Emferftr. 40. 5615

Gin Copha (halobarod), neu, Bezug mabibar, billig zu ver-taufen bei Schmidt, Franken-ftraße 23, Sth. 1 L. Dafelbft ftrage 23, Sth. 1 L. Dafeibft merben alle Tapegiererarbeiten ans geno mmen.

Gebr. Ginfp. Bandauer, e. gebr. ftrage 19.

Alphruch Billa Bilhelma, Ede Connenbergerftrage und

Taunusitrage, find Genfter, Thuren, Fugboben, Sanbfteine, Baubolg und gwei gute Schieferbacher, Mettlacher gute Schieferbucher, Mettlacher Blatten u. f. m. billig ju vert. Raberes bafelbft ober bei

Muer & Rober, Ablerfir. 61.

Trodene 3immer [pane

31 haben Morinftrafie 23.

Maculatur

billig gu berfaufen. Biesb. Beneralanzeiger.

Gin Dufifmert, felbit billig gu bert. Rah. Franten-ftrafe 28. Bart. 6722

Wegen

Aufgabe bes Labens werben fammtl. Offenbacher Lebermaaren und Reifeartifel, Batent-Koffer-tofchen aus prima Rinbsleder mit vierfachem Berfchluß, Sanbrafden mit u. ohne Zoiletten-Ginrichtung, Reife-Receffaires, Aften. u. Gereib. mappen, Bortemonnaics, vecid. Dufter, Bifiten., Brief. u. Cigarrentafden, Sand. Umbange- u. Anbangetafden, Ralfertoffer, Sut-u. Schiffeloffer aus achten Robr. platten u. Bappelbolg Blaibriemen, Plaibhallen, Schulrangen u. f. m. trop meinen befannt billigen Breifen weit nater Breis andber-

5460 tauft Mur Grabenftraße 9, nabe ber Martiftrage.

(Sebrauchte, gut erhaltene Mobel Bu faufen gejucht. Offerten unter E. B. 5800 a. b. Expedition be. Blattes.



iefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrafe 19. Schmerglojes Ohrlochflechen gratis

Beifuß! Beifuß! Feinfte Burge für Gane., Enten. u. Schweinebraten bei M Mollath, Dichelsberg 14. 5138

Montag und Dienftag : Brima Weigfraut Bfb. 3 Bfg. jebes Quantum, bei &. Bubach, Walramftraße 22,

Martendeuterin berühmte, ficheres Gintreffen jeber Angelegenheit

Frau Rerger, 20m. Dellmunbitr. 40, 2 rechts. Dille g. Bintftod Dagen, Dam-

Hilfe g. Biurstockg. 654/12 Ad. Lehmann, Halle a/S., Sternstr. 5a, Rückporto erb. Silfe geg Blatftod, Timmermann Bulle Bamburg, Ficteftr. 33,

Reiche Bureaukramer, Leipzig 3Brüderstr. 6. Auskunftgeg. 30Pf Heirath vermittelt

Haarfarbe, um rothe graue, bionbe Baare bauerhaft braun bis ichmars gu farben - garantirt unicablich -

bergeftellt nach eigener bemahrter Borfdrift, empfiehlt in Cartons a DR. 1.25, A. Berling, Drogerie. Gr. Burgftr. 12.



Heber Racht 1116 Dant.

feine Galten, feine Miteffer bei Gebranch bon Huhn's Creme Bional Dit 1.30 u. Bioual-Ceife 50 Bf., Kuhn's Bional Buber. Echt nur von Franz Hubn, Aronen Barf., Mirnberg, Bier bei: L. Schild, Lauggaffe. 3, Chr. Tauber. Drog, Bircha 6. Drog. Saultas, Mauritind En-gros > Zahn & Cle. bier.





Echt Anlmbacher Bier.

Bervoragenbe Mergte urtheilen : Es giebt fein befferes Stärfungsmittel als ein reines, milbes Bier, wie Möndho sbier.

In boller Echtbeit in Glafden gu haben bei Carl Enders, Cranienftrafte 4. 5678

Kaifer - Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buijenpla ;



Musgeftellt bom 28. Degember bis 3. Januar : Derrliche Reife nah Trieft und Pola. Dochintereffante Blotten-Manober. Täglich geöffnet von Morgens 9

bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Big., Rinber 15 Big Abonnement.

Drima Landbutter 105 Pfg. Drima Tischbutter 120 Ffg. Maisch Nachf.,

Martiftrage 23, 5879 Serrenwafche wird gewalchen und gebügeit billig u. ichnell bel. Oranienfir, 25. D. 2 r. 2783



Steppdeden ned ben und gu billigen Breifen angefertigt

Bolle gefchlumpt, Raberes Michelobeza 7, Storbi. [元][元][元](元](元](元](元](元](元](元](元]



ettenmayer - Wiesbaden

> Abtheilung I Verpackungen von Fracht- und Eilgütern.

Dieselbe übernimmt es Güter aller Art: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder, Splegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebeade Thiere etc.

abzuholen, zu verpacken, zu ? versenden und zu versichern.

Anmeldungen p. Post oder a. d. Büreau: Rheinstrasse 21. Telefone No. 2376 u. No. 12. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166

Arbeits - Nadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Bermalterftelle v. tinberlofen Beamten fof, gef. Weft, Off, u. V. K. 4480 a. b. Erped. 4480 Tücht. Kellner

fucht fofort Stellung, Gefl. Off. unter N. A. 4074 an bie Exped,

Offene Stellen.

Mannlide Berfonen. Gin Guhrlnecht gefucht

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathband. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung

Balbftrage 84.

ftabtifcher Stellen, Mbtheilung für Danner Arbeit finben: Ruchbinber

Padierer Schneiber a. fl. Stude u. Bochen-Berrichaftebiener Banbwirthichaftliche Arbeiter Arbeit inchen

Berrichafts-Bartner

Glafer Raufmann f. Comptoir Gattler Bau-Schloffer Dafdinift - Beiger Schmieb Schubmacher Spengler Tapezierer Bureaugebülfe Bureaubiener Saustnecht Derrichaftsbiener Ginfaffierer Rutider herricaftstutider Tagiobner

Maffeur Babmeifter. Wer Stelle fucht, verlange b. "Allg. Bafangen-Bifte", Dannheim.

Rrantenmarter

Weibliche Personen.

Dienstmädchen, welches etwas toden tonn, gefucht Schirmlaben,

Rirchgaffe 49, Bur junges Mabden (21 Jahre), O aus febr guter Familie, wird bei alleinftebenber Dame Stelle als Wefellichafterin gefucht; felbiges murbe fich evtl. auch gerne etwas mit im Sausbalt beidiaftigen.

Gehalt wird nicht beaniprucht, bagegen vollft. Familienanichluß. Buidriften unter E. 100 an bie Erpedition b. Bl. Tieifiges Madden v. 15-16 3

O für gang o. bis 4 Uhr Rachm. gefucht Schulberg 6 8. 6875 Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhand Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377. Beöffnet bis 7 Uhr Abenbs. nub

Mrbeiterinnen. fucht flanbig: A. Röchimien (file Privat),

Mllein. Saus., Rinbers unb Ruchenniadchen. B. Baid. Bup. u. Monatsfeauen Raberinnen, Buglerinnen und Baufmaoden u Zaglohnerinnen. Gut empfoblene Dabchen erhalern

fofort Stellen. Abtheilung II. A. für bobere B ruffarten: Rinde-frauein u. . Baterinnen Stupen, handhalterinnen, fes Bonnen, Jungfern, Wefellichafterinnen, Erzieherinnen, Comptoriftinnen,

Berfauferinnen, Lebemabchen, Sprachlebrerinnen. für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch ausmarts): Dotel. u. Reftaurationstochennen,

Beidiliegerinnen u. Sausbalberinnen, Roch. Buffet. u. Gewoit. fraulein. C. Centvalftelle für Rranten-

Biumermadchen, Bofchmabchen,

pflegerinten unter Mittefelung ber 2 argtl. Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten, argti. empfoblenen Pfiegerinnet find ju jeber Beir bort ju erfabres

Maddenheim u. Denfion Cebanplay 3, 1. Unft. Dabchen erb. bill. Roft u. Bohnung, fowie unentgeitlich guti

Stellen angewiefen. 1084 B. Geifter, Diafon, Siite werden icon und billig garuirt Bal ramftrafte 25, 1. 384

Durchaus perf. Büglerin fuch Runben. Dafelbit w. Baich jum Bugein angenommen Dorfftr. 4, 1 St. r.

Frifenfe empf. fich Portitr. 18

263 afere jum Bugein wird an genommen Lubwigftrage & 1 Gt. rechts.

Bu Sochzeiten und Feftlichfeiter empf. fich ein Banbonione. fpieler 3. Mufit-Unterh. Rin Moribitr. 50. Stb. 2 4331 Control of the Contro

> Pertrauens-- Stellung

Reservence folde au beseigen pa ober fucht. legt auch Wert bas rauf einmöglichftreichbaltiges Offertenmaterial zur Auswahl gu erhalten. Beeignete Angebote erlangt man burd bie "Unnonce", wenn biefelbe ben richtigen Rreifen in gwedmaß. iger Form por Augen tommit. barüber verlange man Bor-fclage bon ber

bureau: Frankfurt a. M. Die Schniffe der

Central-Unnoncen-Erpedition 6. L. Daube & Co., Central-

Intern, Schnittmanufaktur, Dresden-N. bleten die beste Hilfe für jede

Art Schneiderel. Vielfach prämiirt. Tausende Anerkennungen.

Neueste Modelle. Chicke Façons.

Vorzüglicher Sitz. Spezialität: Reformkleider.

Man bestelle das grossartig ausgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 80 PA